

**Tagebuch des Fürsten Christian II.
von Anhalt-Bernburg: Dezember 1637**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 11.04.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Dezember 1637.....	2
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Verteilung von Fuchsfellen – Hasenjagd – Übungsritte für die Pferde.</i>	
02. Dezember 1637.....	3
<i>Entsendung des Harzgeröder Amtmanns und Obereinnehmers Melchior Loyß nach Leipzig, Nürnberg und Augsburg – Geldangelegenheiten – Besuch durch den Hallenser Verbindungsmann Maximilian Wogau – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
03. Dezember 1637.....	5
<i>Zweimaliger Kirchgang zum Ersten Advent – Heinrich Friedrich von Einsiedel, Wogau sowie der Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig als Mittagsgäste – Administratives – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
04. Dezember 1637.....	6
<i>Traum – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gartenspaziergang bei mildem Wetter – Gespräche mit dem Hofmarschall Burkhard von Erlach und Wogau – Beide als Mittagsgäste – Korrespondenz – Abschied von Wogau.</i>	
05. Dezember 1637.....	8
<i>Korrespondenz – Beratung mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwarzenberger – Hasenjagd – Rehlieferung aus Ballenstedt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit Ludwig – Kritik an abendlicher Sankt-Nikolaus-Bescherung der Kinder.</i>	
06. Dezember 1637.....	11
<i>Kirchgang zum Bettag – Erlach als Mittagsgast – Administratives – Kriegsnachrichten.</i>	
07. Dezember 1637.....	11
<i>Korrespondenz – Nachrichten – Beratung mit Schwarzenberger – Widerspenstige Bürger der Bergstadt.</i>	
08. Dezember 1637.....	12
<i>Erkrankung von Tochter Eleonora Hedwig – Sorge um Abgesandte – Bericht durch den Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Gespräche mit dem Leibarzt Dr. Johann Brandt und dem Bürger Matthias Orlob – Korrespondenz.</i>	
09. Dezember 1637.....	13
<i>Korrespondenz – Beobachtung von Reitübungen – Auftrag für Trauerkleidung – Gespräche mit Erlach und Schwarzenberger – Bad – Befremdliche Ermahnung durch die vier anhaltischen Superintendenten Christian Beckmann, Johann Hofmeister, Konrad Reinhardt und Daniel Sachse.</i>	
10. Dezember 1637.....	14
<i>Nächtliche Gespenster – Anhörung der Predigt – Einsiedel und der Hofprediger Andreas Winß als Mittagsgäste – Korrespondenz – Freilassung eines gestern inhaftierten Musketiers – Kartenspiel am Abend.</i>	
11. Dezember 1637.....	15

Steinbeschwerden – Beratung mit Schwartzberger – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Ankunft des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau und des Ballenstedter Amtmannes Martin Schmidt – Gespräch mit Dr. Brandt.

12. Dezember 1637.....	16
<i>Eintreffen zweier Kleidungsstücke aus Ballenstedt – Gespräch mit dem Radislebener Pfarrer Philipp Beckmann – Korrespondenz – Administratives – Gründe für Misstrauen gegenüber Bruder Friedrich und dessen Räten – Diagnose durch Dr. Brandt – Ankunft des Cuno Hartwig von dem Werder – Fuchsjagd.</i>	
13. Dezember 1637.....	17
<i>Freilassung eines inhaftierten Lakaien und des Kammerdieners Johann Löw d. J. – Abreise von Werder – Erlach, Pfau, Schmidt und ein Magdeburger Kaufmann als Mittagsgäste – Administratives – Schießübungen mit der Pistole – Angst vor Blasensteinen – Erkrankungen des Sohnes Erdmann Gideon, der Tochter Eleonora Hedwig und der Gemahlin Eleonora Sophia.</i>	
14. Dezember 1637.....	18
<i>Sturm und Schneefall – Besuch durch den mecklenburgisch-güstrowischen Abgesandten Johann Milde – Korrespondenz – Verhandlung mit Einsiedel.</i>	
15. Dezember 1637.....	19
<i>Frost – Abreise von Milde mit Löw nach Köthen – Wirtschaftssachen – Gespräch mit Börstel – Hasenjagd – Kriegsfolgen – Administratives – Gestriger und heutiger Besuch durch Einsiedel.</i>	
16. Dezember 1637.....	20
<i>Korrespondenz – Gespräch mit Dr. Brandt – Administratives – Beichte durch die Gemahlin bei einem lutherischen Geistlichen – Grußlose Rückkehr von Milde.</i>	
17. Dezember 1637.....	21
<i>Empfang des Abendmahls durch die Gemahlin und einige Bedienstete nach lutherischem Ritus – Zweimaliger Kirchgang – Zunächst vergebliche Einladung an Milde – Eisgang auf der Saale – Abschiedsbesuch durch Milde.</i>	
18. Dezember 1637.....	22
<i>Abreise von Milde nach Schöningen – Korrespondenz – Beratung mit Schwartzberger – Hasenlieferung – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
19. Dezember 1637.....	23
<i>Korrespondenz – Vogeljagd – Neujahrsgeschenk für den Diakon Johann Christoph Voigt – Kontribution – Meinungsverschiedenheiten mit der Gemahlin.</i>	
20. Dezember 1637.....	24
<i>Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Vogeljagd bei schönem Wetter – Rückkehr des Lakaien Christian Leonhardt vom kaiserlichen Generalleutnant Graf Matthias Gallas – Nachrichten – Neue Pläne.</i>	
21. Dezember 1637.....	26
<i>Traum – Besuch durch Beckmann – Geschenk an denselben – Korrespondenz – Anwendung eines Haarwuchsmittels – Rückkehr des Begleitschutzes für Milde – Vogeljagd – Besuch durch den fürstlichen Bibliothekar Franz Gericke.</i>	
22. Dezember 1637.....	26
<i>Entsendung des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf sowie des Amtmannes und Geheimsekretärs Thomas Benckendorf nach Dessau – Korrespondenz – Gespräch mit Ludwig – Wildlieferung aus Ballenstedt und dem</i>	

Harz – Zugefrorene Saale – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr von Rindtorf und Benckendorf aus Dessau.

23. Dezember 1637.....	28
<i>Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls – Beratung mit Schwartzberger.</i>	
24. Dezember 1637.....	28
<i>Korrespondenz – Anhörung zweier Predigten zum Heiligen Abend – Winß und Einsiedel Mittagsgäste – Späte Konversion des fürstlichen Bereiters Balthasar Weckerlin zum reformierten Glauben.</i>	
25. Dezember 1637.....	29
<i>Zweimaliger Kirchgang mit Abendmahlsempfang zum Weihnachtsfest – Korrespondenz – Börstel, dessen Sohn Christian Heinrich, Erlach, Einsiedel und Weckerlin als Mittagsgäste – Erfrorene arme Mutter mit Kind – Nachlassende Kälte am Nachmittag – Beauftragung von Trauerkleidung für die fürstlichen Bediensteten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
26. Dezember 1637.....	32
<i>Zweimaliger Kirchgang zum zweiten Weihnachtsfeiertag – Erlach, Einsiedel, Winß und der Landrentmeister Gottfried Zepper als Mittagsgäste – Korrespondenz – Kriegsfolgen.</i>	
27. Dezember 1637.....	32
<i>Unterrichtung der Söhne Erdmann Gideon und Viktor Amadeus durch Voigt – Entsendung von Rindtorf nach Ballenstedt – Gespräche mit dem Prinzen-Kammerdiener Johannes Splitthausen d. J. und dem Kammerjunker Karl Heinrich von Nostitz – Unfall eines kleinen Jungen auf dem Eis.</i>	
28. Dezember 1637.....	33
<i>Korrespondenz – Gespräch mit Winß – Winß als Mittagsgast – Nachrichten – Bericht durch Ludwig – Kontribution.</i>	
29. Dezember 1637.....	34
<i>Entsendung von Benckendorf nach Köthen – Beckmann als Mittagsgast – Vorzeichen für den Tod der Bernburger Fürsten – Beratung mit Schwartzberger – Blutiger Abend?.</i>	
30. Dezember 1637.....	35
<i>Spaziergang an der Saale – Beratungen mit Winß und Schwartzberger – Bad – Korrespondenz.</i>	
31. Dezember 1637.....	36
<i>Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Einsiedel als Mittagsgast – Begräbnis des ehemaligen Bernburger Stadtvogts Johann Fuhrmeister – Beratung mit Präsident Börstel.</i>	
Personenregister.....	37
Ortsregister.....	39
Körperschaftsregister.....	41

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Dezember 1637

[[527r]]

☉ den 1. December 1637.

Schreiben von Caspar Pfawen¹, vndt meine depeschen nach Augspurg² (post varias agitationes nocturnas³) in viel wege verändert. Gott gebe zu glück, vndt fortgang.

Ein schreiben von der landtgräflichen wittwe⁴ auß OstFrießlandt⁵ bekommen, darinnen Sie mir *mutatis mutandis*⁶ wie die Caßelischen⁷ rähte gethan, ihres herren⁸ Todt klagett.

*Zeitung*⁹ daß ienseytt der Weeser¹⁰ ein einfall geschehen, darinnen der Kayßerlichen¹¹ in die 600 [Mann] geblieben. Kinge¹² soll es gethan haben.

[[527v]]

Nacher Sultzbach¹³, Nürnbergk¹⁴, Augspurg¹⁵ [,] Straßburg¹⁶ depeschen.

Von denen im Bernburgischen¹⁷ gefangenen fuchßen diesen herbst vndt wintter vber, nemlich 26 in allem, (ohne die Ballenstedtischen¹⁸) habe ich die helfte dem Schützen¹⁹ gelaßen, vnserm contract gemeß, vndt also 13 bälge, 3 bälge habe ich vor mich verbraucht, <a doubler des bottes²⁰.> vndt 10 bälge Rindorffen²¹ verehrt²².

Er hatt heütte einen hasen zur hofküche geliefert, so außm fuchsloch, (dahineyn die winde²³ verfolgt hatten,) außgegraben worden.

Die pferde habe ich reitten laßen.

1 Pfau, Kaspar (1596-1658).

2 Augsburg.

3 *Übersetzung*: "nach verschiedenen nächtlichen Gemütsbewegungen"

4 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

5 Ostfriesland, Grafschaft.

6 *Übersetzung*: "nach Änderung des zu Ändernden"

7 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

8 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

9 Zeitung: Nachricht.

10 Weser, Fluss.

11 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

12 King, James (1589-1652).

13 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

14 Nürnberg.

15 Augsburg.

16 Straßburg (Strasbourg).

17 Bernburg, Amt.

18 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

19 Glaum, Georg.

20 *Übersetzung*: "die Stiefel zu füttern"

21 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

22 verehren: schenken.

23 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

Melchior Loyß²⁴ meine mühesahme depesche diesen abendt gegeben, <Gott gebe doch zu glück.>

02. Dezember 1637

den 2. December

heütte ist Melchior Loyß²⁵ fort, nacher *Leipzig*²⁶ [,] *Nürnberg*²⁷ vndt *Augsburg*²⁸ nach befjnden, vndt pro re nata²⁹ sich zu resolviren³⁰. Gott wolle ihn geleitten, vndt alles zu mejnem besten glücklich außschlagen laßen.

J'ay traittè avec le *Maréchal Burkhard von Erlach*³¹ [,] Il a creu, que je luy devois 600 {Dalers} & je ne luy en doibs que 80 apres les descontes ajustèes, de debet <&> credit.³²

Maximilian Wogaw³³, der SaltzJuncker³⁴, ist von Halle³⁵ herkommen, mitt vorschlägen daß die Knorren³⁶, 1200 {Scheffel} rogken, hällisch maß, zu verkaüffen [[528r]] hetten, wollten an itzo 200 {Scheffel} verlaßen³⁷, ieden zu 2 {Thaler} J'ay fait traitter avec luy³⁸.³⁹ Er sagt, wie die Stadt <halle⁴⁰> wochentlich, 900 {Thaler} dem Churfürsten⁴¹ geben müßte, vndt 1 compagnie aufm Schloß⁴² darzu verpflegen. Sie hetten in einem Jahr nur 9 wochen gesotten, da sie sonst alle wochen Salz zu sieden pfegeten. Es würde gewaltig aufgeldt, auf das Salz geschlagen, de l'Electeur⁴³ daß es fast vnerschwinglich, Darzu hette die Stadt in Newlichkeitt, dem Churfürsten 180 mille⁴⁴ {Thaler} bezahlen müßen, weil sie 60000 Malder⁴⁵ holz, gekauft, kurz zuvor, ehe der Bannier⁴⁶ dahin kommen. Nun hette der Banner vermeint, es gehörete dem Churfürsten zu, vndt wehre noch nicht verhandeltt, so hette ers alles angestecktt, vndt jm fewer laßen aufgehen. Ob nun zwar die

24 Loyß, Melchior (1576-1650).

25 Loyß, Melchior (1576-1650).

26 Leipzig.

27 Nürnberg.

28 Augsburg.

29 *Übersetzung*: "nach Lage der Dinge"

30 resolviren: entschließen, beschließen.

31 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

32 *Übersetzung*: "Ich habe mit dem [Hof-]Marschall Burkhard von Erlach verhandelt. Er hat gemeint, dass ich ihm 600 Taler schulde, und ich schulde ihm davon nur 80 nach den eingerichteten Abrechnungen von Schuld und Kredit."

33 Wogau, Maximilian (1608-1667).

34 Salzjuncker: mit dem erblichen Privileg der Salzgewinnung ausgestattete Person.

35 Halle (Saale).

36 Knorre, Familie.

37 verlassen: aufgeben, dahingeben, etwas (käuflich) überlassen.

38 Wogau, Maximilian (1608-1667).

39 *Übersetzung*: "Ich habe mit ihm verhandeln lassen."

40 Halle (Saale).

41 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

42 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).

43 *Übersetzung*: "vom Kurfürsten"

44 *Übersetzung*: "tausend"

45 Malter: Holzmaß.

46 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

stadt flehentlich begehnten, weil sie nichts darvon genoßen, so haben sie es doch an izo ohne abgang bezahlen, vndt vor iedern Malder 3 {Thaler} 8 {Groschen} geben, oder der militarischen execution, gewärtig sein müßen. *perge*⁴⁷ Sie werden auch mitt den lehenwahren⁴⁸ sehr gepreßett.

Aufm Schloß hatt sich der Schwedische⁴⁹ *commandant*^{50 51} lange gehalten, biß er endtlich, von einem Lifländer⁵² der Schwedisch geredet, vndt Banners handt vndt Sigel [[528v]] (wiewol <eigentlich> nachgemachtt,) gehabt, darinnen ihm⁵³ *Ordre*⁵⁴ gegeben wirdt abzuziehen, weil man ihn nicht endtsezen köndte, verführet worden. Er hatt noch 40 Mann bey sich gehabt, alß er auß dem Schloß⁵⁵ abgezogen, dieselben seindt meistentheiß am Scharbock kranck gewesen, haben sich auch meistlich vndter den ChurSäxischen⁵⁶ vndtergestellt. Er der *Capitain*⁵⁷ hatt etwan 9 knechte⁵⁸ bey sich behalten, vndt 20 *mille*⁵⁹ {Thaler} an bahrschafft bey sich gehabt, so ihm etzliche abnehmen wollen, aber der Churfürst⁶⁰ hats verboten, vndt ihn nach hamburgk⁶¹ *convoyiren*⁶² laßen. Er hatt gesagt, der Scharbock vndt Mangel an medicamenten, (wenn die Soldaten wundt oder bes kranck würden) trieben ihn auß der Moritzburgk, wie auch der Teüfel, weil sich viel gespenste daroben sehen laßen, vndt ezlichen schildtwachten, so Feuer darauf gegeben, die hälse gebrochen. An proviandt, hatt er keinen Mangel gehabt. Damitt er auch den Scharbock nicht bekähme, hatt er selber fleißig gearbeitet, holtz getragen, gehawen, vndt er alleine, ejnen tieffen brunnen gegraben, da andere still vndt müßig gewesen. Viel seindt gestorben, deren gestanck wegen enge des ortts, vndt schlechten⁶³ gräbern [[529r]] die andern jnficirt. Er⁶⁴ der *commandant*⁶⁵ aber, hat sich allein gesundt erhalten, vndt muß ein wacker kerll gewesen sein. Der Scharbock kömbt auß mangel *exercitij*⁶⁶ her, wie auf den Schiffen zu sehen, da man sich fast nicht vben kan, sonderlich wer mitt der *segelation*⁶⁷ nicht weiß vmbzuziehen. Ist gleich einem stehenden waßer, welches grün vndt faul wirdt, also wirdt auch das geblüte im Menschen, der stille sein muß. Darzu kömpt schlechte kost, an fauler speise vndt Tranck, vndt daß einer den andern, auch mitt dem athem inficirt, so ists geschehen. Citronen, frische speise, löffelkrauttconserven⁶⁸, granatäpfel, *exercitia*⁶⁹, solche

47 *Übersetzung*: "usw."

48 Lehenwahr: bei der Belehnung zu entrichtende Gebühr.

49 Schweden, Königreich.

50 Wancke, Jakob (gest. nach 1650).

51 *Übersetzung*: "Kommandant"

52 Fa(h)rensbach, Thomas Wilhelm von (gest. 1639/40).

53 Wancke, Jakob (gest. nach 1650).

54 *Übersetzung*: "Befehl"

55 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).

56 Sachsen, Kurfürstentum.

57 *Übersetzung*: "Hauptmann"

58 Knecht: Landsknecht, Soldat.

59 *Übersetzung*: "tausend"

60 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

61 Hamburg.

62 *convoyiren*: begleiten, geleiten.

63 schlecht: schlicht, einfach.

64 Wancke, Jakob (gest. nach 1650).

65 *Übersetzung*: "Kommandant"

66 *Übersetzung*: "des Übens"

67 *Segelation*: Seefahrt, (einzelne) Seereise.

68 Löffelkrautconserven: haltbar gemachtes Heil- und Küchenkraut.

sachen dienen wieder den Scharbock, Jtem⁷⁰: reiner gesunder wein, rein geträncke, so nicht ein ieder Soldat alzeit haben kan.

<Nota Bene⁷¹ [:]> Zwischen hier⁷² vndt Calbe⁷³ grassiren itzt gar sehr die wütenden hunde, in dem sie die leütte grimmig anfallen, zerreißen, vndt auffreßen, wie vor wenig tagen, einem weibe wiederfahren, vndt ein Mann hernachmalß vbel von ihnen gebißen vndt zugerichtett worden, das weib aber haben sie biß auf die knochen, aufgefreßen, vndt ihn selber Wogawen⁷⁴ haben heütte 4 große hunde angefallen, daß er sich jhrer, mitt bloßem degen, kaum erwehren können, zwischen [[529v]] hier⁷⁵ vndt Calbe⁷⁶, weil er⁷⁷ zu fuß, vndt gar allein gewesen.

Winckel⁷⁸ ist auch zu Halle⁷⁹, vndt lieget gar sehr kranck darnieder. Gott helfe ihm gnediglich wieder auff, nach seinem vätterlichem willen vndt wolgefallen.

03. Dezember 1637

⊙ den 3. December 1637.

Am heüttigen ersten Advent, in die kirche, dahin vnß heinrich Friedrich von Einsjdel⁸⁰, vndt Wogaw⁸¹ extraordinem⁸² beglejttet, vndt zur Mittagsmahlzeit geblieben, wie auch Paul Ludwig⁸³ <lequel j'ay resiouy, avec une libre<extraordinaire> brasserie⁸⁴, semel pro semper⁸⁵ & puis avec une autre annuelle⁸⁶.>

Etzliche contribution befehlich außgelaßen, (außer an das Ampt Ballenstedt⁸⁷) vndt communicationschreiben an Deßaw⁸⁸, vndt Plötzkaw⁸⁹, wie auch an den Marschalck Krosigk⁹⁰, weil es bey der vorigen anlage verbleiben soll, in mensibus Decembri[,] Januario⁹¹ vndt

69 *Übersetzung*: "Übungen"

70 *Übersetzung*: "ebenso"

71 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

72 Bernburg.

73 Calbe.

74 Wogau, Maximilian (1608-1667).

75 Bernburg.

76 Calbe.

77 Wogau, Maximilian (1608-1667).

78 Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

79 Halle (Saale).

80 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

81 Wogau, Maximilian (1608-1667).

82 *Übersetzung*: "außer der Ordnung"

83 Ludwig, Paul (1603-1684).

84 *Übersetzung*: "welchen ich erfreut habe mit einer freien außerordentlichen Brauerei"

85 *Übersetzung*: "ein- für allemal"

86 *Übersetzung*: "und dann mit einer weiteren jährlichen [Brauerei]"

87 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

88 Dessau (Dessau-Roßlau).

89 Plötzkau.

90 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

91 *Übersetzung*: "in den Monaten Dezember, Januar"

Februario⁹² wie im ~~Augusto~~ Septembri[,] Octobri[,] Novembri⁹³ außer mitt Ballenstedt, welches Ampt, durch die inquartierungen vndt durchzüge, mittlerweile, sehr ruinirt worden.

Nachmittags wieder in die kirche, mitt Erdtmann Gideon⁹⁴.

Jtzt bekomme ich avis⁹⁵ von Magdeburgk⁹⁶, daß allda ein wispel⁹⁷ rocken, gilt 24 {Thaler}[,] gersten 30 {Thaler}[,] haber 16[,] wehre also daselbst viel wolfailer, alß zu hall⁹⁸. 40⁹⁹ 10 {Scheffel} alhier¹⁰⁰ machen zu Magdeburg 12 {Scheffel} vndt zu hall 8 {Scheffel} Daß ist die discrepantz des maßes.

Risposta¹⁰¹ vom Zunft¹⁰², von Braunschweig¹⁰³, Ringraziamentj, e promesse¹⁰⁴.

04. Dezember 1637

[[530r]]

» den 4. December 1637.

<Ein selzames Somnium¹⁰⁵ vom Nostitz¹⁰⁶ gehabt, comme je l'aurois quittè tresmalvolontiers¹⁰⁷.
perge¹⁰⁸>

Die Leipziger¹⁰⁹ avisen¹¹⁰ bringen inter alia¹¹¹ mitt:

Daß der Graf von hanaw¹¹² wieder restituirt.

<Jtem¹¹³:> Daß die Insel vsedom¹¹⁴ vom general leutnant Gallaab¹¹⁵ eingenommen, vndt alles prospere¹¹⁶ in Pommern¹¹⁷ ablauffe.

92 *Übersetzung*: "Februar"

93 *Übersetzung*: "~~August~~ September, Oktober, November"

94 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

95 *Übersetzung*: "Nachricht"

96 Magdeburg.

97 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

98 Halle (Saale).

99 Im Original verwischt.

100 Bernburg.

101 *Übersetzung*: "Antwort"

102 Zunfft, Gebhard (1601-1668).

103 Braunschweig.

104 *Übersetzung*: "Danksagungen und Versprechen"

105 *Übersetzung*: "Traum"

106 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

107 *Übersetzung*: "wie ich ihn sehr ungern verlassen hätte"

108 *Übersetzung*: "usw."

109 Leipzig.

110 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

111 *Übersetzung*: "unter anderen"

112 Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von (1605-1638).

113 *Übersetzung*: "Ebenso"

114 Usedom, Insel.

<Jtem¹¹⁸ :> Daß Lemgow¹¹⁹ in Westfalen¹²⁰ von Graf Göz¹²¹ occupirt.

<Jtem¹²² :> Daß Savoya¹²³ vom König in Frankreich¹²⁴ eingenommen, vndt dem Prinz Cardinal¹²⁵ aller zugang dahin gesperrt worden.

<Jtem¹²⁶ :> Daß der Erzherzog Leopoldt Wilhelm¹²⁷, zum bischof zu Olmüz¹²⁸ <[Marginalie:] Nota Bene¹²⁹> creirt¹³⁰, vndt alles mit dem Churfürsten von Trier¹³¹, <[Marginalie:] Nota Bene¹³²> wieder verglichen worden.

Jtem¹³³: daß Graf hanß Fugger¹³⁴ sein præäsidenten Ampt resignirt¹³⁵, herr Johann Freyherr von Reck¹³⁶ ist an Seine stelle kommen, vndt in præsentz des Kaysers¹³⁷, in pflicht genommen worden, <Dieu vueille, pour nostre bien¹³⁸.>

Jtem¹³⁹: daß die Türckische¹⁴⁰ vndt Tartarische¹⁴¹ bohtschafter¹⁴² von Wien¹⁴³ mitt gutem contento¹⁴⁴ abgefertiget worden, vndt der Kayser aufn landttag nach Preßburg¹⁴⁵ verraysett.

Vormittags, die Ortemburgische pistolen versuchen laßen, et a spasso nel gjardino¹⁴⁶, <in dieser gelinden warmen winterszeit.>

115 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

116 *Übersetzung*: "günstig"

117 Pommern, Herzogtum.

118 *Übersetzung*: "Ebenso"

119 Lemgo.

120 Westfalen.

121 Götzen), Johann, Graf von (1599-1645).

122 *Übersetzung*: "Ebenso"

123 Savoyen, Herzogtum.

124 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

125 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

126 *Übersetzung*: "Ebenso"

127 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

128 Olmütz (Olomouc), Bistum.

129 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

130 creiren: jemanden in ein Amt wählen oder zu einem Amt ernennen.

131 Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).

132 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

133 *Übersetzung*: "Ebenso"

134 Fugger von Glött, Johann Ernst, Graf (1590-1639).

135 resigniren: abdanken, (ein Amt) aufgeben.

136 Recke, Johann von der (1584-1647).

137 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

138 *Übersetzung*: "Gott wolle für unser Wohl"

139 *Übersetzung*: "Ebenso"

140 Osmanisches Reich.

141 Krim, Khanat.

142 Personen nicht ermittelt.

143 Wien.

144 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

145 Preßburg (Bratislava).

146 *Übersetzung*: "und auf Spaziergang in den Garten"

Conversatio¹⁴⁷, mitt dem Marschalck¹⁴⁸, vndt Wogo¹⁴⁹, que<i> j'ay retenu a disner, tous deux¹⁵⁰.

Ein schreiben von Meinem Bruder Fürst Friedrich¹⁵¹ de dato¹⁵² Wesel¹⁵³ den 2. / 12.

Decemb:<September> empfangen, darinnen er mir allererst seine intention zu erkennen giebt, vndt die cession sororibus^{154 155} zu confirmiren¹⁵⁶ approbirt¹⁵⁷.

[[530v]]

Zeitung¹⁵⁸ daß der Obrist leutnant Valentin Lützow¹⁵⁹, auch mitt Tode abgegangen, zu Egenstedt¹⁶⁰ bey Aßeburgk¹⁶¹.

Der gute Wogo¹⁶², hat seinen abschiedt diesen abendt genommen, will mitt den Leipziger wagen fortt.

05. Dezember 1637

σ den 5. December

Schreiben vom Hans Ernst Börstel¹⁶³, vndt risposta¹⁶⁴ von harzgeroda¹⁶⁵, wegen der Rehefelle, vndt hirschheütte.

Jtem¹⁶⁶: von Plötzkau¹⁶⁷ eine anmahnung von Fürst Augusto¹⁶⁸ da man mir die Jurisdiction, wegen des Stifts Gernroda¹⁶⁹ fast streittig machen will.

147 Übersetzung: "Gespräch"

148 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

149 Wogau, Maximilian (1608-1667).

150 Übersetzung: "die ich alle beide zum Mittagessen behalten habe"

151 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

152 Übersetzung: "vom Tag der Ausfertigung"

153 Wesel.

154 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

155 Übersetzung: "den Schwestern"

156 confirmiren: bestätigen.

157 approbiren: billigen.

158 Zeitung: Nachricht.

159 Lützow, Valentin von (ca. 1600-1637).

160 Eggenstedt.

161 Asseburg, Christoph Johann von der (1580-1651).

162 Wogau, Maximilian (1608-1667).

163 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

164 Übersetzung: "Antwort"

165 Harzgerode.

166 Übersetzung: "Ebenso"

167 Plötzkau.

168 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

169 Gernrode, Stift.

Item¹⁷⁰: von Plötzkau bonne esperance¹⁷¹ von wegen exemption der contribution deß Amts Ballenstedt¹⁷² auf eine zeitlang.

Nota Bene¹⁷³ [:] Affront arrivè a Wogaw¹⁷⁴, du sommeiller <la> villeneufue¹⁷⁵ [.]

Schreiben auß Mecklenburg¹⁷⁶ von Meiner Frawen¹⁷⁷ vndt Frewlein Schwester¹⁷⁸, 1. daß der liebe kleine vetter¹⁷⁹, todtkranck an den Kindesblattern darnieder liege. 2. Daß herzog Frantz Albrecht¹⁸⁰ der affront¹⁸¹ wiederfahren, daß man ihn nicht hinauf aufs Schloß Güstrow¹⁸², laßen wollen. Gott wolle doch vnsers iamers ein ende machen, vndt vnß nicht mehr so sehr affligiren¹⁸³. Ô Dieu exauce nous, par ta grace.¹⁸⁴

Mitt Schwarzenberger¹⁸⁵ consultirt¹⁸⁶, allerley importanzen¹⁸⁷. Il m'a aussy contè avec beaucoup de retenuë, & tresmodestement, comme ses ancestres¹⁸⁸ nobles, dep [[531r]] estoient venus d'Hongrie¹⁸⁹ de Javarin¹⁹⁰ en Allemaigne¹⁹¹ depuis 400 ans, & auroyent tousjours servy a <des> Roys[,] Empereurs & Princes en ayant estè capables a leur Conseils, Que mesmes son grand Pere¹⁹² auroit fait renouveler par l'Empereur Ferdinand I.¹⁹³ sa noblesse ancienne, & pour cela luy mesme porte encores le heulme ouvert, ayant une extraordinaire bonne lettre, mais son Pere¹⁹⁴ & luy par modestie a l'exemple de quelques ancestres¹⁹⁵ de leur grand Pere, ne s'ont voulu prevaloir de la dignitè noble, seulement ils se prevalent des armoiries. Mais la vertu l'annoblit suffisamment.¹⁹⁶

170 *Übersetzung*: "Ebenso"

171 *Übersetzung*: "gute Hoffnung"

172 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

173 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

174 Wogau, Maximilian (1608-1667).

175 *Übersetzung*: "Wogau vom Kellermeister aus der Neustadt geschehener Schimpf"

176 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

177 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

178 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

179 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

180 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

181 *Übersetzung*: "Schimpf"

182 Güstrow.

183 affligiren: ängstigen, bekümmern, peinigen.

184 *Übersetzung*: "Oh Gott, erhöre uns durch deine Gnade."

185 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

186 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

187 Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.

188 Schwarzenberger, Familie.

189 Ungarn, Königreich.

190 Raab (Gyor).

191 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

192 Schwarzenberger, Melchior (ca. 1525-1568).

193 Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1503-1564).

194 Schwarzenberger, Melchior Liborius (ca. 1545-nach 1574).

195 Schwarzenberger, Familie.

196 *Übersetzung*: "Er hat mir auch mit viel Zurückhaltung und sehr bescheiden erzählt, wie seine adligen Vorfahren vor 400 Jahren aus Ungarn von Raab nach Deutschland gekommen seien und immer Königen, Kaisern und Fürsten gedient hätten, indem sie in ihren Räten tüchtig gewesen waren; dass sogar sein Großvater seinen alten Adel durch den Kaiser

Rindorf¹⁹⁷ hatt zween hasen gehetzt, vndt zur küche gelifertt.

Ein Rehe ist von Ballenstedt¹⁹⁸ ankommen, vndt zur küche gelifert.

Avis¹⁹⁹ von dannen, daß 150 Mann, diese Nachtt zu Radischleben²⁰⁰ gelegen, gehen ins lüneburgische²⁰¹, vndt es sollen ihnen noch 8 Regimente folgen. Gott verhüte fernere einquartierung.

Jtem²⁰²: aviß²⁰³ daß das verdorbene Röhrwaßer²⁰⁴ zu Ballenstedt, numehr wieder gängig durch assiduitet²⁰⁵ des Newen Amptmanns²⁰⁶.

Schreiben von Melchior Loyß²⁰⁷ von Leipzig²⁰⁸ daß er alda mitt meinen Mußcketirern, (welche er wieder zurück²⁰⁹ geschickt,) Gott lob, glücklich ankommen, vndt weiter gedenckett.

[[531v]]

J'ay escrit a l'Electeur de Baviere²¹⁰, pour Beckmannus²¹¹, & pour mon Secretaire Paul Ludwig²¹² l'un ayant 1200 {florins} a pretendre au Commissariat, l'autre 700 {florins} & n'en ont receu les jnterests de plusieurs années.²¹³

Le dit Paul Ludwig dit, avoir perdu, avec sa femme²¹⁴ sur<au> <sac de> mon chasteau, pour 2 mille {Dalers} vaillant.²¹⁵

Der Niclaß²¹⁶ hatt dem allten wahn nach, den kindern beschehren müßen, diesen Abendt.

Ferdinand I. habe erneuern lassen, und deshalb trägt er selbst noch den offenen Helm [über dem Wappenschild], wobei er einen außergewöhnlichen guten [Adels-]Brief hat, aber sein Vater und er hätten sich aus Bescheidenheit nach dem Beispiel einiger Vorfahren ihres Großvaters nicht auf die adlige Würde berufen wollen, sie berufen sich nur auf das Wappen. Aber die Tugend adelt ihn ausreichend."

197 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

198 Ballenstedt.

199 *Übersetzung*: "Nachricht"

200 Radisleben.

201 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

202 *Übersetzung*: "Ebenso"

203 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

204 Röhrwasser: Wasser, das aus Leitungsröhren fließt.

205 Assiduitet: Ausdauer, Beharrlichkeit.

206 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

207 Loyß, Melchior (1576-1650).

208 Leipzig.

209 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

210 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

211 Beckmann, Christian (1580-1648).

212 Ludwig, Paul (1603-1684).

213 *Übersetzung*: "Ich habe wegen Beckmann und wegen meines Sekretärs Paul Ludwig dem Kurfürsten von Bayern geschrieben, da der eine 1200 Gulden beim Commissariat zu beanspruchen hat, der andere 700 Gulden, und [sie] davon einige Jahre nicht die Zinsen erhalten haben."

214 Ludwig, Bella (1580/81-1665).

215 *Übersetzung*: "Der genannte Paul Ludwig sagt, mit seiner Frau auf bei der Plünderung meines Schlosses einen Besitz für 2 tausend Taler verloren zu haben."

216 Nikolaus von Myra, Heiliger (ca. 270-ca. 343).

06. Dezember 1637

☿ den 6. December 1637.

Am heüttigen Behttage in die kirche. Der Marschalck²¹⁷ auch bey vnß gewesen, vndt zu Mjttage.

Abermahls verworrene händel gehabtt, mitt den vnderthanen vorm berge²¹⁸, wegen der salvaguardien²¹⁹, so sie zum theil, ex malitia²²⁰, zum theil ex indigentia²²¹, nicht länger vnderhalten wollen, vndt gleichwol ihr bestes daran gelegen.

Nitimur in vetitum semper.^{222 223}

Allerley expeditiones²²⁴ absolvirt.

Avis²²⁵: daß 15 pferde zwischen hier²²⁶ vndt Cöhten²²⁷, sich sehen laßen, vndt starck streiffen ein tag oder drey her, wiewol der Wogaw²²⁸ dahin Gott lob, sicher vberkommen, vndt mir meinen klepper wieder geschickt.

07. Dezember 1637

♃ den 7. December 1637

An Fürst Iohann Casimir²²⁹ geschrieben. <Schreiben vom Geyder²³⁰ per²³¹ Deßa²³².>

Jtem²³³: von der allten Pfalzgräflichen wittwe²³⁴ von hilpoltstain²³⁵.

[[532r]]

217 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

218 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

219 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

220 *Übersetzung*: "aus Bosheit"

221 *Übersetzung*: "aus Mangel"

222 *Übersetzung*: "Wir streben immer nach dem Verbotenen."

223 Zitat nach Ov. am. 3,4,17 ed. Holzberg 1999, S. 104f..

224 *Übersetzung*: "Verrichtungen"

225 *Übersetzung*: "Nachricht"

226 Bernburg.

227 Köthen.

228 Wogau, Maximilian (1608-1667).

229 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

230 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

231 *Übersetzung*: "über"

232 Dessau (Dessau-Roßlau).

233 *Übersetzung*: "Ebenso"

234 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

235 Hilpoltstein.

Avis²³⁶ von Plötzka²³⁷, daß Frewlein Dorothea²³⁸ alda todes verblichen, nachdem Sie 3 tage kranck gelegen, Gott seye ihr, vndt vnß allen, an iehnem großen tage gnedig, vndt Barmhertzigk, vmb Jesu Christj willen, Amen.

Raht gehalten, mitt negromonte²³⁹.

Gli sudditj sono ancora ritrosj, per le salveguardie mantenute.²⁴⁰

Nach hilpoltstain²⁴¹, wieder geschrieben, <Jtem²⁴²: nach Ballenstedt²⁴³ [.]>

08. Dezember 1637

☞ den 8. December 1637

Ma petite Eleonore²⁴⁴, est devenuë malade de dyssenterie. Dieu la vueille guerir.²⁴⁵

J'apprehends derechef quelque mortalité, desastre, ou malheur de mes envoyèz a Augsborg²⁴⁶, &<ou> Pomeranie²⁴⁷, Dieu vueille benir & faciliter d'ores en avant, mes desseings; & entreprises.²⁴⁸

Es ist der President²⁴⁹ bey mir gewesen, vndt hatt mir von der Plötzkawischen²⁵⁰ assemblèe²⁵¹ bericht gethan, wegen verfaßung des landtschaftwercks²⁵², damitt es nicht vber einen hauffen gehe, wegen meiner contentirung²⁵³ auß demselben, vndt, anderer creditorn, wegen des Obristen Rochaw²⁵⁴, Bilaw²⁵⁵, vndt dergleichen, wegen anweysung der landtgühter, eintreibung der Stewren, &cetera[.] Jtem²⁵⁶: wegen der sepultur²⁵⁷ Fürst Augustj²⁵⁸ Frewleins²⁵⁹, so am calculo²⁶⁰ gestorben, nach dem es nur drey tage gelegen, vndt große schmerzen gehabt. Gott tröste alle betrüben.

236 *Übersetzung*: "Nachricht"

237 Plötzkau.

238 Anhalt-Plötzkau, Dorothea, Fürstin von (1623-1637).

239 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

240 *Übersetzung*: "Die Untertanen sind noch widerspenstig wegen der erhaltenen Schutzwachen."

241 Hilpoltstein.

242 *Übersetzung*: "ebenso"

243 Ballenstedt.

244 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

245 *Übersetzung*: "Meine kleine Eleonora [Hedwig] ist von der Ruhr krank geworden. Gott wolle sie heilen."

246 Augsburg.

247 Pommern, Herzogtum.

248 *Übersetzung*: "Ich befürchte erneut irgendein Sterben, Unstern oder Unglück meiner Abgesandten nach Augsburg und Pommern, Gott wolle meine Pläne und Unternehmungen von nun an segnen und erleichtern."

249 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

250 Plötzkau.

251 *Übersetzung*: "Versammlung"

252 Gemeint ist das "Schuldenwerk", d. h. die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl. den Einführungstext "Territorialgeschichte".

253 Contentirung: Zufriedenstellung.

254 Rochow, Hans von (1596-1660).

255 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

256 *Übersetzung*: "Ebenso"

Discorsj²⁶¹ mitt dem Medico²⁶² *Doctor* Brandt²⁶³, Jtem²⁶⁴: mjtt Matz Vrlob²⁶⁵.

[[532v]]

Notification von Plötzkau²⁶⁶ vom herrnvetter Fürst Augusto²⁶⁷, gar beweglich, das tödtliche ableiben betreffend dero Töchterleins²⁶⁸. Gott wolle Ihre Gnaden vndt dero betrübte elltern²⁶⁹ trösten.

09. Dezember 1637

ᵒ den 9^{ten}: December 1637.

Wiewol wir gänzlich gewillet gewesen, ich vndt *Meine* gemahlin²⁷⁰ nacher Plötzkau²⁷¹ zu ziehen, vndt selber dem herrn vetter *Fürst Augusto*²⁷² vndt dero gemahlin²⁷³ das leydt zu klagen, so haben Sie doch von dannen auß höchlich davor gebehten, habe es derowegen ejnstellen müßen, vndt meine condolenz schriftlich gethan.

Meine pferde tummeln²⁷⁴ sehen.

Trawerkleider machen laßen.

Antwortt von Chur Brandenburg²⁷⁵ wollen specification wißen derer waaren, die wir von hamburgk²⁷⁶ auß, zollfrey paßiren laßen wollen, damitt kejn vndterschleif²⁷⁷ vorgehe.

Den Marschalck²⁷⁸ zu gaste gehabt, vndt conversjrt.

Jtem: consultatio²⁷⁹ mitt Schwartzenbergern²⁸⁰.

257 Sepultur: Begräbnis, Beerdigung, Bestattung.

258 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

259 Anhalt-Plötzkau, Dorothea, Fürstin von (1623-1637).

260 *Übersetzung*: "Stein"

261 *Übersetzung*: "Gespräche"

262 *Übersetzung*: "Arzt"

263 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

264 *Übersetzung*: "ebenso"

265 Orlob, Matthias (1589-1660).

266 Plötzkau.

267 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

268 Anhalt-Plötzkau, Dorothea, Fürstin von (1623-1637).

269 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

270 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

271 Plötzkau.

272 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

273 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

274 tummeln: (ein Pferd) in bestimmten Gangarten zur Übung reiten.

275 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

276 Hamburg.

277 Unterschleif: Täuschung, Betrug, Unterschlagung.

278 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

279 *Übersetzung*: "Ebenso: Beratung"

Nachmittags ins badt gegangen, mitt Nostitzen²⁸¹.

Vne semonce estrange, mais bien intentionnée, des 4^e. Superintendants²⁸² de ceste Principauté²⁸³, touchant l'assistance qu'ils cherchent[!], des autres pays, et Eglises reformées en Europe²⁸⁴. Le Prince Auguste²⁸⁵ les favorise en leurs petitions.²⁸⁶

10. Dezember 1637

[[533r]]

x ☉ den 10. December 1637.

<Spectra Nocturna. quæ inquietant me.²⁸⁷>

hieroben jm Schloß predigen laßen, den hofprediger²⁸⁸.

Einsiedel²⁸⁹ vndt Er seindt meine gäste zu Mittage. habe mitt ihnen beyden importantissima quæque²⁹⁰ dißcurrirt. Entr'autres, m'a confirmè le Ministre en ceste opinion, que l'on pouvoit bien aller a la Sainte Cene, & se reconcilier avec Dieu, sj on n'avoit le coeur vindicatif, & si on laissoit le cours a la justice, car une personne publique estoit a distinguer d'une personne privèe.²⁹¹

Risposta²⁹² vom Amptmann²⁹³ von Ballenstedt²⁹⁴ zjmlich schlecht.

J'ay relaxè le mousquetaire, que j'avois fait emprisonner hier, a cause qu'il avoit tirè <de> mes pigeons, & pour avoir battu son camerade, quj le tança pour cela.²⁹⁵

Jouè au soir avec les gentilshommes²⁹⁶ aux Cartes, pour se divertir.²⁹⁷

280 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

281 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

282 Beckmann, Christian (1580-1648); Hofmeister, Johann (1) (1596-1646); Reinhardt, Konrad (1567-1638); Sachse, Daniel (1596-1669).

283 Anhalt, Fürstentum.

284 Europa.

285 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

286 *Übersetzung*: "Eine seltsame, aber gutgemeinte Ermahnung der 4 Superintendenten dieses Fürstentums, was die Hilfe betrifft, die sie von anderen Ländern und reformierten Kirchen in Europa suchen. Der Fürst August unterstützt sie in ihren Gesuchen."

287 *Übersetzung*: "Nächtliche Gespenster, die mich beunruhigen."

288 Winß, Andreas (gest. 1638).

289 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

290 *Übersetzung*: "alles sehr wichtige Angelegenheiten"

291 *Übersetzung*: "Unter anderem hat mich der Geistliche in dieser Überzeugung bestärkt, dass man da wohl zum heiligen Abendmahl gehen und sich mit Gott versöhnen könne, wenn man kein rachsüchtiges Herz habe und wenn man der Gerechtigkeit den Lauf lasse, denn eine öffentliche Person sei von einer Privatperson zu unterscheiden."

292 *Übersetzung*: "Antwort"

293 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

294 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

295 *Übersetzung*: "Ich habe den Musketier freigelassen, den ich gestern hatte inhaftieren lassen, weil er meine Tauben abgeschossen hatte und weil er seinen Kameraden geschlagen hatte, der ihn dafür tadelte."

296 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

11. Dezember 1637

» den 11^{ten}: December ¶ ¶

<Citationes novj hospitis, calculj.²⁹⁸>

Raht mitt Schwartzenbergern²⁹⁹ gehalten.

Avisen³⁰⁰ von *Leipzig*³⁰¹ daß der Kayser³⁰² vndt Kayserinn³⁰³, auf dem vngrischen landttag³⁰⁴ zu Preßburgk³⁰⁵, angelangett,

Daß die hollsteinischen³⁰⁶ gesandten³⁰⁷ in Persia³⁰⁸⁻³⁰⁹ wol empfangen, vndt gute hofnung haben, zu großen commercien.

Daß die Engelländer³¹⁰ Sale³¹¹ in Africa³¹²⁻³¹³ erobertt vndt viel Christen Schlaven loß gemacht.

Daß herr Arnoldt vom Böhmer³¹⁴, (auquel on m'a remis³¹⁵) seye ins Niederlandt³¹⁶ verschickt worden.

[[533v]]

Risposta³¹⁷ von Deßaw³¹⁸ gar *freundlich* vndt vernünftig.

Caspar Pfaw³¹⁹ hatt sich eingestellet, <wie auch Martin Schmidt³²⁰.>

297 *Übersetzung*: "Am Abend mit den Junkern Karten gespielt, um sich zu vergnügen."

298 *Übersetzung*: "Neue Aufrufe eines unbekanntes Steins."

299 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

300 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

301 Leipzig.

302 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

303 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

304 Ungarn, Stände.

305 Preßburg (Bratislava).

306 Holstein, Herzogtum.

307 Brüggemann, Otto (1600-1640); Crusius von Krusenstjern, Philipp (1597-1676); Fleming, Paul (1609-1640);

Olearius, Adam (1599-1671).

308 Persien (Iran).

309 *Übersetzung*: "in Persien"

310 England, Königreich.

311 Salé.

312 Afrika.

313 *Übersetzung*: "in Afrika"

314 Böhmer, Arnold von (ca. 1580-1649).

315 *Übersetzung*: "welchem man mich anvertraut hat"

316 Niederlande (beide Teile).

317 *Übersetzung*: "Antwort"

318 Dessau (Dessau-Roßlau).

319 Pfau, Kaspar (1596-1658).

320 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

Den Medicum *Doctorem* Brandt^{321 322} consulirt³²³ wegen des besorgenden³²⁴ calculj³²⁵. Gott seye vnß der beste artztt.

12. Dezember 1637

σ den 12. December 1637.

J'ay eu l'habit; & robbe de Ballenstedt³²⁶ <pelisèe.>³²⁷

Dem pfarrer von Radisleben³²⁸, Beckmanno³²⁹ zugesprochen, welcher so wol alß mein hofprediger³³⁰, das *petitum Ministrorum*^{331 332}, vor *intempestivum*³³³ achtett, & *sine effectu*³³⁴ zu sein, <sich> düncken leßett.

Schreiben von Schwester *Anna Sophia*³³⁵ vndt nachdencken. *et cetera*

Es seindt allerley, sachen, in der Cantzeley, debattirt vndt vorgenommen worden, in *spetie*³³⁶ aber: *Hercyniana*^{337 338}. *Paul Ludwig*³³⁹ hatt mirs referirt.

*Nota Bene*³⁴⁰ [:] Si Dieu me donne la vie, ou m'appelle a soy, j'ay a prendre garde a mon frere³⁴¹, ou au Conseil d'estat, afin qu'ils ne me prejudicient a bouleverser toutes mes ordonnances. Les exemples me font trop evidente apprehension de ce quj se fait devant mes yeux.³⁴² 1. En ce que *Melchior Loys*³⁴³ a estè si ignominieusement cassè du baillage de Harzgerode^{344 345} [[534r]] 2.

321 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

322 *Übersetzung*: "Arzt Doktor Brandt"

323 *consuliren*: um Rat fragen, zu Rate ziehen.

324 *besorgen*: befürchten, fürchten.

325 *Übersetzung*: "Steins"

326 Ballenstedt.

327 *Übersetzung*: "Ich habe das Kleid und [den] pelzgefütterten Rock aus Ballenstedt bekommen."

328 Radisleben.

329 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

330 Winß, Andreas (gest. 1638).

331 Beckmann, Christian (1580-1648); Hofmeister, Johann (1) (1596-1646); Reinhardt, Konrad (1567-1638); Sachse, Daniel (1596-1669).

332 *Übersetzung*: "Gesuch der Geistlichen"

333 *Übersetzung*: "unangemessen"

334 *Übersetzung*: "und ohne Wirkung"

335 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

336 *Übersetzung*: "insbesondere"

337 Harz.

338 *Übersetzung*: "Harzsachen"

339 Ludwig, Paul (1603-1684).

340 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

341 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

342 *Übersetzung*: "Ob Gott mir das Leben schenckt oder mich zu sich ruft, ich habe mich vor meinem Bruder oder vor dem Staatsrat vorzusehen, damit sie mir nicht schaden, um alle meine Befehle umzustoßen. Die Beispiele machen mir zu deutliche Angst vor dem, was vor meinen Augen geschieht."

343 Loyß, Melchior (1576-1650).

344 Harzgerode, Amt.

345 *Übersetzung*: "Darin dass Melchior Loyß so schändlich vom Amt Harzgerode abgesetzt worden ist."

Antoine³⁴⁶ le vieil hofmeister³⁴⁷ a Güntersberg³⁴⁸, ayant obtenu durant l'aage de minorenritè de mon frere Fürst Friedrich³⁴⁹ a cause de ses souffrances de moy, indubitablement un {Wispel} & 15 {Scheffel} on luy veut rabbattre cela.³⁵⁰ 3. On doit encores a Melchior Loyß³⁵¹ son gage, par moy promise a Harzgeroda³⁵² ce qu'on ne luy veut pas tenir.³⁵³ 4. Voire on le persecute, avec des menaces d'execution en son moulin qu'il y a, nonobstant qu'il a le tiltre de mon Conseiller.³⁵⁴ 5. On renverse l'ordre, que j'avois fait, d'addition a Maître Sachß³⁵⁵ de quelque blè, qu'on ne luy veut pas donner.³⁵⁶ Et qu'observera-on doncques apres ma mort? Börstel³⁵⁷ & ses enfans³⁵⁸, veulent ils demeurer Princes du pays³⁵⁹, a nostre deshonneur & prejudice?³⁶⁰

Der Doctor Brandt³⁶¹ ist diesen abendt wieder bey mir gewesen. JI apprehend aussy, que j'ay la gravelle.³⁶²

<Cuno> harttwich Werder³⁶³, jst hehrkommen, diesen abendt, dieweil er vermeint, Morgen gebe gott mitt mir, auf die begräbnüß, nacher Deßaw³⁶⁴, zu verraysen.

Rescrit a ma sœur Anna Sophia³⁶⁵ ³⁶⁶ etcetera[.]

<Rindorf³⁶⁷ hatt ejnen Fuchs ejnbrachtt.>

13. Dezember 1637

346 N. N., Anton.

347 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

348 Güntersberge.

349 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

350 *Übersetzung*: "Obwohl der alte Hofmeister Anton in Güntersberge während des Lebensalters der Minderjährigkeit meines Bruders Fürst Friedrich wegen seiner Leiden von mir ganz ohne Zweifel einen Wispel [Raum- und Getreidemaß] und 15 Scheffel bekommen hat, will man ihm das abziehen."

351 Loyß, Melchior (1576-1650).

352 Harzgerode.

353 *Übersetzung*: "Man schuldet Melchior Loyß noch seine durch mich in Harzgerode versprochene Besoldung, was man ihm nicht halten will."

354 *Übersetzung*: "Ja man verfolgt ihn sogar mit Vollstreckungsdrohungen auf seine Mühle, die er dort hat, ungeachtet dass er den Titel meines Rates hat."

355 Sachse, David (1593-1645).

356 *Übersetzung*: "Man stößt die Anordnung der Zugabe um, die ich Magister Sachse an einigem Getreide gemacht hatte, das man ihm nicht geben will."

357 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

358 Personen nicht ermittelt.

359 Anhalt, Fürstentum.

360 *Übersetzung*: "Und was wird man dann nach meinem Tod beachten? Wollen sie, Börstel und seine Kinder, zu unserer Schande und [unserem] Schaden Fürsten des Landes bleiben?"

361 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

362 *Übersetzung*: "Er befürchtet auch, dass ich den Blasenstein habe."

363 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

364 Dessau (Dessau-Roßlau).

365 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

366 *Übersetzung*: "An meine Schwester Anna Sophia zurückgeschrieben"

367 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

[[534v]]

ø den 13. December

J'ay relaxè le lacquais prisonnier, quj avoit abusè du port de mes lettres, & fait mettre en sa place
Johann Löw³⁶⁸ [.]³⁶⁹

Werder³⁷⁰ ist hinweg. Der Marschalck³⁷¹ ist herkommen, vndt ich habe ihn zur predigtt vndt
zur Mahlzeit behalten. Ingleichem ad prandium³⁷² Caspar Pfau³⁷³ vndt den Amptmann³⁷⁴ von
Ballenstedt³⁷⁵ wie auch heetfelden, vndt einen kaufmann von Magdeburg³⁷⁶ [.] Mais nj moy, nj
Madame³⁷⁷ sont allè a table. Il faut par fois, obliger le monde, avec peu de chose.³⁷⁸

In der Cantzeley, habe jch die Ballenstedtische Amptsrechnung, vndt die tractaten³⁷⁹ mitt
heetfelden³⁸⁰, auch andere sachen, vornehmen laßen.

Tirè de la pistole. Relaxè au soir Jean Lion³⁸¹. Je ne suis pas encores quitte de l'apprehension de la
gravelle, Dieu m'en vueille benignement preserver par sa grace³⁸² et cetera[.] Mon fils Erdtmann³⁸³
a un grand mal de teste. Ma fille Eleonore³⁸⁴ a eu des attacques du calcule, a ce que nous croyons.
Madame a le col tout enrouè, & est fort catharreuse. [[535r]] Il n'y a point au monde, de parfait
contentement[.]³⁸⁵

14. Dezember 1637

ø den 14. December 1637.

<Sturmwinde[,] Schnee.>

368 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

369 *Übersetzung*: "Ich habe den eingesperrten Lakaien freigelassen, der meinen Botenlohn missbraucht und an seine Stelle Johann Löw setzen lassen hatte."

370 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

371 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

372 *Übersetzung*: "zur Mahlzeit"

373 Pfau, Kaspar (1596-1658).

374 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

375 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

376 Magdeburg.

377 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

378 *Übersetzung*: "Aber weder ich noch Madame sind zu Tisch gegangen. Manchmal muss man die Welt mit Wenigem verpflichten."

379 Tractat: Verhandlung.

380 Heidfeld, Eberhard (ca. 1575-1649).

381 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

382 *Übersetzung*: "Mit der Pistole geschossen. Am Abend Johann Löw freigelassen. Ich bin noch nicht von der Angst vor dem Blasenstein befreit, Gott wolle mich davor durch seine Gnade gütig bewahren"

383 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

384 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

385 *Übersetzung*: "Mein Sohn Erdmann [Gideon] hat ein großes Kopfweh. Meine Tochter Eleonora [Hedwig] hat Anfälle vom [Blasen- oder Nieren-]Stein bekommen nach dem, was wir glauben. Madame hat den Hals ganz heiser und ist stark erkältet. Es gibt auf der Welt keine vollkommene Zufriedenheit."

Der Meckelburgische³⁸⁶ Abgesandte Milde³⁸⁷ ist ankommen, hatt sich gegen abendt bey mir præsentirt, vndt referirt wie er alles nach wuntzsch erhalten, am Kayserlichen hofe.

Depeschè ce soir, le messenger ordinaire de Leiptzig³⁸⁸, avec lettres a Geyder³⁸⁹.³⁹⁰

Schreiben von Cöhten³⁹¹, vndt hamburg³⁹² empfangen.

<J'ay traittè avec Einsiedel³⁹³.³⁹⁴ et cetera perge³⁹⁵>

15. Dezember 1637

☞ den 15. December ☞

<Frost.>

Milde³⁹⁶ ist nach Cöhten³⁹⁷, mitt hanß Low³⁹⁸.

Gestern hatt man 26 Schafe einbrachtt, so der Richter³⁹⁹ zu Altemburgk⁴⁰⁰, zur vngebühr vbermaß gehalten, da er doch gar newlich vmb 39 gleichfalß auch also gestrafft worden. Von 28 hatt der Richter, vndt Schöppen, zweene genommen, zu ihrer gebühr, also daß noch 26 mir im Ampte⁴⁰¹ vbrig geblieben, wiewol die Mußcketirer so darbey gewesen, auch daß ihrige begehrt, vndt neben den Fuhrknechttten, das ihrige bekommen, also daß vor sie vndt vors Fuhrlohn, noch ein Schaff hingegeben worden. Blieben mir also nur 25 vbrig, so ich verkaüffen laßen.

[[535v]]

Jch habe den Presidenten⁴⁰² Nachmittags bey mir gehabt, welcher sich auf der Krosigkischen⁴⁰³ vormünder klageschrift wol verantwortt, vndt andere wichtige sachen mitt mir geredett.

Jm Keßelpusch⁴⁰⁴, habe ich iagen laßen, vndt einen hasen, haben meine leütte bekommen, zweene sejndt durchgegangen.

386 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

387 Milde, Johann (gest. nach 1639).

388 Leipzig.

389 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

390 *Übersetzung*: "Heute Abend den gewöhnlichen Leipziger Boten mit Briefen an Geuder abgefertigt."

391 Köthen.

392 Hamburg.

393 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

394 *Übersetzung*: "Ich habe mit Einsiedel verhandelt."

395 *Übersetzung*: "usw."

396 Milde, Johann (gest. nach 1639).

397 Köthen.

398 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

399 Person nicht ermittelt.

400 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

401 Bernburg, Amt.

402 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

403 Krosigk, Familie.

404 Kesselbusch.

Es ist avisirt worden, wie nicht allein die leütte häufig auf daß Todte aab fielen, daßelbige zu verzehren, sondern daß sich auch ejne Fraw vernehmen laßen, Sie hette in 5 tagen, zu ihren kindern, kein brodt gehabtt, das kleinste köndte Sie nicht von sich stoßen, wenn es nach der Nahrung schrie, die größten aber stieße sie von sich, wenn Sie nach brodt rieffen. Sie hatt auch nicht vnklahr zu verstehen gegeben, sie müste ihnen noch ein leydt anthun. Köndte daß vnglück nicht länger also ansehen.

heütte sejndt die Quedlinburger⁴⁰⁵, vndt Ballenstedtischen⁴⁰⁶ wieder fortt. Gott wolle sie gelejtten.

Jch habe sonst noch andere sachen laßen in der Cantzeley vornehmen, alß die Ballenstedtische⁴⁰⁷ rechnung & talia⁴⁰⁸.

[[536r]]

heinrich Friedrich von Einsiedel⁴⁰⁹ ist heütte vndt gestern by mir gewesen. Glj hò presentato diecj pelle de' volpj, per una pelizza.⁴¹⁰

Caspar Pfawen⁴¹¹ habe ich daß Ritterguht zu Reinstedt⁴¹², so er vom Rittmeister Sommerlatte⁴¹³ erkaufft, zu einem erbzinßguht⁴¹⁴ gemacht, vndt ihn mitt einer Schäferey auf 500 häupter, begnadiget, auch ihm alle Freyheiten gelaßen, die seine vorfahren⁴¹⁵ darauf gehabtt haben.

Der Bilaischen wittwe⁴¹⁶ zu Ballenstedt⁴¹⁷, habe ich $\frac{3}{4}$ hufe landes, zum erbe gemacht auß gnaden, da es doch erbe<lehen> war, damitt Sie es zu ihrem vnderhalt, desto beßer verkauffen, vndt genießen köndte, in izigen drangsalln, theilß proprio motu⁴¹⁸, theilß, auf jnterceßion⁴¹⁹ *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin⁴²⁰, welche sich ihrer eyfrig angenommen.

16. Dezember 1637

ᵝ den 16^{den}: December

An Fürst Iohann Casimir⁴²¹ geschrieben.

405

406 Ballenstedt.

407 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

408 *Übersetzung*: "und dergleichen"

409 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

410 *Übersetzung*: "Ich habe ihm zehn Fuchsfelle für einen Pelz geschenkt."

411 Pfau, Kaspar (1596-1658).

412 Reinstedt.

413 Sommerlat, Johannes Levi von.

414 Erbzinßgut: gegen Zins erblich verliehenes Gut.

415 Pfau, Familie.

416 Bila, N. N. von, geb. Röder.

417 Ballenstedt.

418 *Übersetzung*: "aus eigenem Antrieb"

419 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

420 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

421 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

Den Medicum *Doctorem* Brandt^{422 423} bey mir gehabt, vndt feine gelehrte wolerfahrne discursß von ihm angehört.

Die Cantzeley[-] vndt kirchenordnung vom Præsidenten⁴²⁴ abfordern laßen, zu Meiner revision.

Madame⁴²⁵ s'est confessée a un ministre^{426 427} Lutherien <d'>Ermsleben⁴²⁸, pour communier demain⁴²⁹, icy⁴³⁰ au chasteau.⁴³¹

[[536v]]

<Bernburg⁴³².> Der Meckelburgische⁴³³ Abgesandte Milde⁴³⁴, jst von Cöhten⁴³⁵, wieder anhero kommen. Mais jl a passé jcy devant mon chasteau, vers la ville sans me saluër.⁴³⁶

17. Dezember 1637

[Sonntag, 17. Dezember]

<[Marginalie:] ⊙ den 17^{den}: December> Nos gens Lutheriens; quj sont en service, ont communiè avec Madame^{437 438}.

Jch bin zur predigt gefahren, fast gar alleine, biß endlich der Marschalck⁴³⁹ vndt Ejsiedel⁴⁴⁰ in die kirche kommen, mir aufzuwartten.

Der abgesandte Mjld⁴⁴¹, hatt vjel tergiversirende⁴⁴² complimenten⁴⁴³ gemacht, vndt ist beym Presjdenten⁴⁴⁴ zu Mittage gebljeben, nach dem ich ihn vergebens bitten laßen.

422 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

423 *Übersetzung*: "Arzt Doktor Brandt"

424 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

425 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

426 Laue, Johann (1595-1683).

427 Identifizierung unsicher.

428

429 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

430 Bernburg.

431 *Übersetzung*: "Madame hat einem lutherischen Geistlichen aus Ermsleben gebeichtet, um morgen auf dem Schloss das Abendmahl zu empfangen."

432 Bernburg.

433 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

434 Milde, Johann (gest. nach 1639).

435 Köthen.

436 *Übersetzung*: "Aber er ist hier vor meinem Schloss in die Stadt vorbeigefahren, ohne mich zu grüßen."

437 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

438 *Übersetzung*: "Unsere lutherischen Leute, die im Dienst sind, haben mit Madame das Abendmahl empfangen."

439 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

440 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

441 Milde, Johann (gest. nach 1639).

442 tergiversiren: zögern, sich weigern, Ausflüchte suchen.

443 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

444 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

Daß grundteiß, ist heütte auf der Sahle⁴⁴⁵ gegangen.

Nachmittags wieder in die kirche.

Der Abgesandte Mjldde hatt sich eingestellet, vndt mir gute satisfaction gethan. Jch habe ihn logiren vndt tractiren⁴⁴⁶ laßen.

Il semble que Dieu nous vueille faire grace, en redressant l'affaire Megapolitain⁴⁴⁷, miraculeusement au moins contre les menèes de plusieurs adversaires. A luy en sera la gloire. La fin couronne l'œuvre.⁴⁴⁸

Milde hatt abschiedt genommen.

18. Dezember 1637

[[537r]]

<[Marginalie:] Bernburgk.> » den 18. December 1637.

Milde⁴⁵⁰ jst forttnaher Schöningen⁴⁵¹, assèz contant[!], & satisfait⁴⁵². Jch habe ihm Fuhre mittgegeben.

Schreiben von vetter Casimir⁴⁵³, wegen ⁂, <vndt vom Georg Haubold von Einsiedel⁴⁵⁴ [.]>

Jch habe Raht gehalten, mitt negromonte⁴⁵⁵.

L'Archer⁴⁵⁶ a livrè 2 lievres a la cuisine, qu'il a tirè aux vignobles.⁴⁵⁷

Martinus Meyer⁴⁵⁸, Medicus⁴⁵⁹ zu Eger⁴⁶⁰, hatt mir geschrieben, vndt mir sejne beschreibung des Sawerbrunnens⁴⁶¹ dedicirt.

445 Saale, Fluss.

446 tractiren: bewirten.

447 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

448 *Übersetzung*: "Es scheint, dass Gott uns Gnade erweisen wolle, indem er die mecklenburgische Angelegenheit wenigstens gegen die Machenschaften einiger Widersacher auf wundersame Weise wieder zurechtbringt. Ihm wird der Ruhm dafür sein. Das Ende krönt das Werk."

450 Milde, Johann (gest. nach 1639).

451 Schöningen.

452 *Übersetzung*: "ziemlich zufrieden und zufriedengestellt"

453 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

454 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

455 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

456 Glaum, Georg.

457 *Übersetzung*: "Der Schütze hat zwei Hasen, die er in den Weinbergen geschossen hat, in die Küche geliefert."

458 Mayer, Martin.

459 *Übersetzung*: "Martin Mayer, der Arzt"

460 Eger (Cheb).

461 Martin Mayer: Kurtze Beschreibung deß Egerischen Schleder-Sawerbrunnens: was vor Mineralien derselbe mit sich führe, was derselben Tugenden seyn und auff was weise derselbe recht zu gebrauchen seye, Nürnberg 1637.

*Zeitung*⁴⁶² daß der Feldtmarschalck des Gallaaß⁴⁶³, Großherzogk von Florentz⁴⁶⁴, daß Schloß zu Wolgast⁴⁶⁵, mit Sturm erobertt, Banner⁴⁶⁶ aber sich in die Insel Wollin⁴⁶⁷ retiriret habe, vndt Graf Kurtz⁴⁶⁸ *Kayserlicher*⁴⁶⁹ Gesandter, zu Berlin⁴⁷⁰ ankommen seye.

Item⁴⁷¹: daß die *Frantzösische*⁴⁷² flotte viel Schlaven auß Morenlandt⁴⁷³, liberirt⁴⁷⁴ habe.

<Item⁴⁷⁵:> Daß die *hollsteinische*⁴⁷⁶ bohtschaft^{477 478} in Persia^{479 480} wol angelangett.

<Item⁴⁸¹:> Daß Piccolominj⁴⁸² in Güljchischen landen⁴⁸³ quartier mache.

<Item⁴⁸⁴:> hertzogk Berndt⁴⁸⁵ seye den Schweitzern⁴⁸⁶ zu nahe kommen.

Zu Constantinopel⁴⁸⁷ grassire die pest, vndt seye dem Türckischen Kayser⁴⁸⁸, sein einiger⁴⁸⁹ Sohn⁴⁹⁰ daran gestorben.

Der Kayser⁴⁹¹ seye noch zu Preßburgk⁴⁹², mitt *glücklichem* succēß⁴⁹³.

19. Dezember 1637

462 Zeitung: Nachricht.

463 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

464 Medici, Mattias de' (1613-1667).

465 Wolgast.

466 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

467 Wollin (Wolin), Insel.

468 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

469 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

470 Berlin.

471 *Übersetzung*: "Ebenso"

472 Frankreich, Königreich.

473 Afrika.

474 liberiren: befreien, freilassen.

475 *Übersetzung*: "Ebenso"

476 Holstein, Herzogtum.

477 Brüggemann, Otto (1600-1640); Crusius von Krusenstjern, Philipp (1597-1676); Fleming, Paul (1609-1640); Olearius, Adam (1599-1671).

478 Hier: Gesandtschaft.

479 Persien (Iran).

480 *Übersetzung*: "in Persien"

481 *Übersetzung*: "Ebenso"

482 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

483 Jülich, Herzogtum.

484 *Übersetzung*: "Ebenso"

485 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

486 Schweiz, Eidgenossenschaft.

487 Konstantinopel (Istanbul).

488 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

489 einig: einzig.

490 Alaaddin, Sehzade (Osmanisches Reich) (1635-1637).

491 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

492 Preßburg (Bratislava).

493 Succēß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

[[537v]]

σ den 19. December 1637. ı ı

Risposta⁴⁹⁴ an Albrecht Schulte⁴⁹⁵ vndt Meyer Martinus⁴⁹⁶. perge⁴⁹⁷

4 goldtamer, habe ich vormittags geschossen, <jm Forwerck vndt dabey.>

J'ay donnè les premieres estrenes au chappelain⁴⁹⁸, a cause de l'institution de mes enfans⁴⁹⁹, une robbe noire, & quatre {florins d'or}⁵⁰⁰2 goldtamer Nachmittags, Rindorf⁵⁰¹ 18[,] der oberländer⁵⁰² 1 wilde Taube, vndt 4 lerchen.Damb Vitzthumb⁵⁰³ beehrt, wir sollen bey der Magdeburger⁵⁰⁴ contribution continujren⁵⁰⁵, wiewol herr Kurz⁵⁰⁶ wegen der Quartier⁵⁰⁷ sich vergleichen will mitt ChurSachsen⁵⁰⁸. perge⁵⁰⁹ Vjtzthum demande aussy, 10 chevaux d'artillerie⁵¹⁰ vndt es beehrts sein Secretarius⁵¹¹ Volckenandt⁵¹².<Dispare<r>j con Malagrana⁵¹³.⁵¹⁴>

20. Dezember 1637

ø den 20. December

Schreiben auß Mecklenburg⁵¹⁵ darinnen meine Fraw Schwester⁵¹⁶ anfänget gar kleinlautt zu werden, weil sie immer, vom Kayserlichen hof, vndt sonsten, dilatorische antwortt bekömptt. Gott tröste, vndt stärcke sie.

494 *Übersetzung*: "Antwort"

495 Schulte, Albrecht (1576-1652).

496 Mayer, Martin.

497 *Übersetzung*: "usw."

498 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

499

500 *Übersetzung*: "Ich habe dem Kaplan [d. h. Diakon] das erste Neujahrs Geschenk wegen der Unterrichtung meiner Kinder gegeben, einen schwarzen Rock und vier Goldgulden."

501 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

502 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

503 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

504 Magdeburg.

505 continuiere: fortfahren, fortsetzen.

506 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

507 "4:tier." steht im Original für "Quartier".

508 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

509 *Übersetzung*: "usw."

510 *Übersetzung*: "Vitzthum fordert auch 10 Artilleriepferde"

511 *Übersetzung*: "Sekretär"

512 Volckenandt, Johann Anton.

513 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

514 *Übersetzung*: "Meinungsverschiedenheiten mit "Granatapfel" [wörtlich auch: schlechte Beere]."

515 Mecklenburg, Herzogtum.

516 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

Jch bin in der kirche gewesen, da vnser hofprediger⁵¹⁷ an stadt der ordinarij⁵¹⁸ wochenpredigt eine schöne predigt auf itzige adventszeit applizirlich⁵¹⁹, auß dem propheten Esaia⁵²⁰ vom herren Christo⁵²¹ gethan.

Nachmittags in schönem, wiewol kaltem wetter, vögel geschossen.

Mein lackay Kersten⁵²², ist Gott lob vndt danck, vom Gallaß⁵²³ glücklich wiederkommen. Jst zwar bey so gar großer vnsicherheit in ewas spoliiret⁵²⁴ worden, [[538r]] hatt aber doch noch sein kleidt mitt mühe erhalten, vndt vornehmlich die briefe wol durchgebracht. Er⁵²⁵ ist zwar von vndterschiedlichen Reütern angesprengt⁵²⁶ worden, auch in lebensgefah so wol von ihnen, als wegen des grundteyses an der Elbe⁵²⁷ <in der vberfahrt> gewesen, Man hatt ihm auch seine kleider außgezogen, aber endlich wiedergegeben, vndt Gott hatt ihm sein leben gnediglich gefristett. *Seine* Allmachtt, vndt gühtigkeit, seye davor gepreisett, vndt helfe mir ferner mitt gnaden hindurch.

Der Kayserliche⁵²⁸ General leüttenampt Graf Matthiaß Gallaß⁵²⁹ hatt mir gar höflich geantwortett, den lackayen baldt abgefertigett, vndt ejne schriftliche ordinantz⁵³⁰ zur manutenentz⁵³¹ der Kayserlichen salvaguardia⁵³² ertheilett, Gott helfe, daß wir den erwüntzschten effect derselben, erreichen mögen.

herr Arnoldt Böhmer⁵³³, ist Zu im Reich⁵³⁴, vndt gar nicht im lande zu Meckelnburg⁵³⁵ anzutreffen, wie der allte Johann Löw⁵³⁶ mitt vngrundt⁵³⁷, (vielleicht mich zu protrahiren⁵³⁸,) vorgegeben, habe also meine schreiben dahin vergebens geschicktt. Nihil est ab omni parte beatum.^{539 540}

517 Winß, Andreas (gest. 1638).

518 *Übersetzung*: "gewöhnlichen"

519 applicirlich: anwendbar.

520 Jesaja (Bibel).

521 Jesus Christus.

522 Leonhardt, Christian.

523 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

524 spoliiren: berauben, plündern.

525 Leonhardt, Christian.

526 ansprengen: angreifen.

527 Elbe (Labe), Fluss.

528 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

529 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

530 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

531 Manutenenz: Handhabung, Schutz.

532 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

533 Böhmer, Arnold von (ca. 1580-1649).

534 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

535 Mecklenburg, Herzogtum.

536 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

537 Ungrund: unberechtigte Begründung.

538 protrahiren: verzögern, aufschieben, hinhalten.

539 *Übersetzung*: "Nichts ist in jeder Hinsicht glücklich."

540 Zitat aus Hor. carm. 2,16,27f. ed. Fink 2002, S. 120f..

Imprese⁵⁴¹, wie ich mich deren nützlich zu gebrauchen. Nam Virtutis comes Invidia!^{542 543}

21. Dezember 1637

[[538v]]

den 21. December 1637. x

<Somnium⁵⁴⁴: vom Erndten, ohne aufhören.>

Philippus Beckmannus⁵⁴⁵ ist bey mir gewesen, will seinen Bruder, den Superintendenten⁵⁴⁶ zu Zerbst⁵⁴⁷ endtschuldigen, vndt die assistentz den kirchen zum besten gemeint, verglimpfen⁵⁴⁸. Je luy ay donnè du drap noir, pour ses enfans⁵⁴⁹.⁵⁵⁰

Nach halle⁵⁵¹ an Wogo⁵⁵² geschrieben, Jtem⁵⁵³: nach Cöhten⁵⁵⁴, vndt nach Ortenburg⁵⁵⁵.

I'ay usè une recepte, pour faire croistre le poil de la teste.⁵⁵⁶

Meine pferde vndt wagen, neben drey Mußketirern, welche den Meckelburgischen⁵⁵⁷ Gesandten⁵⁵⁸, nacher Schöningen⁵⁵⁹ geführt, vndt convoyirt⁵⁶⁰, seindt diesen Abendt, Gott lob, auch wieder glücklich ankommen.

Diesen abendt habe ich goldtamer vorm schloß geschoßen.

Franciscum Gericcjum⁵⁶¹, habe ich bey mir gehabt, Nachmittags[.]

22. Dezember 1637

541 *Übersetzung*: "Vorhaben"

542 *Übersetzung*: "Denn der Neid ist der Tugend Begleiter!"

543 Zitat nach Rhet. Her. 4,26 ed. Nüßlein 1994, S. 244.

544 *Übersetzung*: "Traum"

545 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

546 Beckmann, Christian (1580-1648).

547 Zerbst.

548 verglimpfen: als passend schildern.

549 Personen nicht ermittelt.

550 *Übersetzung*: "Ich habe ihm für seine Kinder vom schwarzem Tuch gegeben."

551 Halle (Saale).

552 Wogau, Maximilian (1608-1667).

553 *Übersetzung*: "ebenso"

554 Köthen.

555 Ortenburg.

556 *Übersetzung*: "Ich habe ein Mittel gebraucht, um das Kopfhaar wachsen zu lassen."

557 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

558 Milde, Johann (gest. nach 1639).

559 Schöningen.

560 convoyiren: begleiten, geleiten.

561 Gericke, Franz (gest. 1642).

☞ den 22. December

Rindorfen⁵⁶² vndt Thomas Benckendorf⁵⁶³ nacher Deßaw⁵⁶⁴, mitt wagen vndt pferden fortgeschicktt, mein bagage⁵⁶⁵ abzuholen. Gott geleytte Sie.

Schreiben von Ballenstedt⁵⁶⁶ vom Amptmann⁵⁶⁷, vndt von Cöhten⁵⁶⁸, repulsa⁵⁶⁹ vndt dilation⁵⁷⁰, <Item⁵⁷¹: von georg haubold von Einsiedel⁵⁷² [.]>

Paul Ludwig⁵⁷³ bey mir gehabt, von allerley memorandis⁵⁷⁴ zu reden.

Ein häuptschwein⁵⁷⁵ vndt zwey Rehe, seindt vom hartz⁵⁷⁶ vndt Ballenstedt, herundter geschicktt worden.

Die Sahle⁵⁷⁷ ist vollends mitt eyß bestanden, daß man hinüber gehen kan.

[[539r]]

A Madame⁵⁷⁸ a estè envoye<presentè>, du Duc de Gottorf⁵⁷⁹, cent lasts d'orge, & cent last[!] d'avoyne, de son frere le Duc Jochem Ernst⁵⁸⁰, cent last[!] d'avoyne & cinquante d'orge.⁵⁸¹

Avis⁵⁸²: daß auch in hollstein⁵⁸³ vndt zu hamburg⁵⁸⁴ das viehe stirbt, ia daß man es häufig in die Elbe⁵⁸⁵ geworfen, davon die fische auch inficirt vndt gestorben, waß die Menschen dannhero zu gewarten ist leicht zu Muhtmaßen.

Item⁵⁸⁶: daß Banner⁵⁸⁷ den Obristen Stammer⁵⁸⁸, so Lüneburg⁵⁸⁹ aufgegeben, decolliren⁵⁹⁰, den Obristen⁵⁹¹ aber, welcher die Werberschanze⁵⁹² im Sturm verlohren arquebuziren⁵⁹³ laßen, vndt

562 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

563 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

564 Dessau (Dessau-Roßlau).

565 *Übersetzung*: "Gepäck"

566 Ballenstedt.

567 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

568 Köthen.

569 *Übersetzung*: "abschlägige Antwort"

570 Dilation: Aufschub.

571 *Übersetzung*: "ebenso"

572 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

573 Ludwig, Paul (1603-1684).

574 *Übersetzung*: "zu erinnernden Sachen"

575 Hauptschwein: starkes, älteres männliches Wildschwein ab dem fünften oder sechsten Lebensjahr.

576 Harz.

577 Saale, Fluss.

578 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

579 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

580 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

581 *Übersetzung*: "Madame sind vom Herzog von Gottorf hundert Lasten [Gewichtseinheit für den Innenraum eines Schiffes] Gerste und hundert Lasten Hafer, von ihrem Bruder, dem Herzog Joachim Ernst, hundert Lasten Hafer und fünfzig Lasten Gerste geschickt geschenkt worden."

582 *Übersetzung*: "Nachricht"

583 Holstein, Herzogtum.

584 Hamburg.

585 Elbe (Labe), Fluss.

586 *Übersetzung*: "Ebenso"

daß sich die Schwedischen⁵⁹⁴ nacheinander verliehren, daß man fast nicht weiß, wo sie hinkommen seindt. Banners Tyranny wirdt gar zu groß.

Diesen abendt ist Rindorff⁵⁹⁵, vndt Thomaß⁵⁹⁶, Gott lob, von Deßaw⁵⁹⁷, mitt vnserm bag<a>ge⁵⁹⁸ vndt pferden, glücklich wiederkommen. Sie haben auch zweene häüptschweine⁵⁹⁹ vor 14 {Thaler} vndt zwey Rehe, vor 6½ {Thaler} von dannen mittgebracht.

23. Dezember 1637

‡ den 23. December

Wir haben vnser bagage⁶⁰⁰ außgepacktt, vndt allgemach vnß angefangen zu præparieren ad *Sacram Synaxim*⁶⁰¹.

Mitt Schwartzenbergern⁶⁰² raht gehalten, von allerley deliberandis⁶⁰³. Zu letztt hatt er mich gewarnett vor den Talcklichtern vnß vorzusehen, weil ihrer viel an itzo daran stürben [[539v]] wegen des inficirten viehes.

24. Dezember 1637

⊙ den 24. December 1637. Weyhenachten.

Schreiben vom Wogo⁶⁰⁴, vndt Winckel⁶⁰⁵.

Jch habe wegen großer kälte, auf begehren Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin⁶⁰⁶, aufm Schloß den hofprediger Winsium⁶⁰⁷, predigen laßen, vndt ihn wie auch Einsiedeln⁶⁰⁸, extraordinarie⁶⁰⁹ zur Mahlzeit behalten, auch mitt ihnen conversirt.

587 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

588 Stammer, Heinrich (von) (gest. 1637).

589 Lüneburg.

590 decolliren: enthaupten.

591 Ruuth, Peter Didriksson (vor 1592-1637).

592 Werber Schanze.

593 arkebusiren: jemanden mit der Hakenbüchse hinrichten, standrechtlich erschießen.

594 Schweden, Königreich.

595 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

596 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

597 Dessau (Dessau-Roßlau).

598 *Übersetzung*: "Gepäck"

599 Hauptschwein: starkes, älteres männliches Wildschwein ab dem fünften oder sechsten Lebensjahr.

600 *Übersetzung*: "Gepäck"

601 *Übersetzung*: "auf die heilige Versammlung [d. h. das Abendmahl]"

602 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

603 *Übersetzung*: "zu beratenden Sachen"

604 Wogau, Maximilian (1608-1667).

605 Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

606 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

On a fort persecuté l'escuyer Balthasar⁶¹⁰ a cause, qu'il s'est converty en sa vieillesse, & que Dieu l'a appellé a sa vigne si tard, mais il en a rendu bonnes raysons.⁶¹¹

In die vorbereitungspredigt, mitt dem Præsidenten⁶¹² [,] Marschalck⁶¹³, vndt Einsiedeln, auch des presjdenten Sohn⁶¹⁴.

25. Dezember 1637

» den 25. December 1637.

Am heüttigem fröhlichem weyhnachtffest, vndt Christtage, habe ich nicht allein der predigtt vorm berge⁶¹⁵ zu Sankt Ægidij, sondern auch der heiligen communion beygewohnet, Gott laße mirs zu meiner Sehlen sehligkeit, wol gedeyen vndt gelingen, vndt helfe daß ich mich in Christo^{616 617} oft erfrewen möge. Der President Börstel⁶¹⁸, der Marschalck Erlach⁶¹⁹, wie auch henrich Friederich von Einsiedel⁶²⁰ vndt des Presidenten Sohn, Christian⁶²¹ seindt auch mitt [[540r]] mir zur predigtt, vndt Communion gegangen, vndt eine Mittelmeßige frequentz anderer leütte, bey dieser großen kälte.

Schreiben von Plötzkau⁶²² vndt Deßaw⁶²³, Jtem⁶²⁴: in gesampt⁶²⁵ an herzog Augustum von Braunschweig⁶²⁶.

Nachmittags, wieder in die kirche, da der hofprediger⁶²⁷ abermals gepredigett, darnach habe ich den Præsidenten⁶²⁸ mitt seinem Sohne⁶²⁹ dimittirt⁶³⁰.

607 Winß, Andreas (gest. 1638).

608 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

609 *Übersetzung*: "außerordentlich"

610 Weckerlin, Balthasar.

611 *Übersetzung*: "Man hat den Bereiter Balthasar sehr geplagt, weil er sich in seinem Alter [zum reformierten Glauben] bekehrt hat und Gott ihn so spät in seinen Weinberg gerufen hat, aber er hat dafür gute Gründe erwidert."

612 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

613 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

614 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

615 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

616 Jesus Christus.

617 *Übersetzung*: "an Christus"

618 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

619 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

620 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

621 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

622 Plötzkau.

623 Dessau (Dessau-Roßlau).

624 *Übersetzung*: "ebenso"

625 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

626 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

627 Winß, Andreas (gest. 1638).

628 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

Zu Mittage waren extra ordinem⁶³¹ zur Mahlzeit, der President, der Marschalck⁶³², der Einsiedel⁶³³, der Junge Börstel, vndt der alte Baltzer⁶³⁴ bereütter, *et cetera*[.]

Eine arme Fraw jst heütte zu todt gefroren, vndt hatt ihr kindt vor Ennichens hauß Schumanns⁶³⁵ hauß gebracht, welches auch von kälte hatt sterben wollen, ist albereitt schwartzbraun gefroren gewesen. Es dörrften wol mehr leütte erfrieren. Gott erbarme sich, aller armen verlaßenen.

Nachmittags hatt zwar die grimmige kälte, etwas nachgelaßen, vndt dienet zu abhelfung der infection, nach Gottes gnedigem willen.

J'ay fait faire 15 habits de dueil au futur enterrement pour 2 valets de chambre, 3 pages, 3 lacquays, 5 a l'escuyrie, 1 [pour le] escrivain de cuisine[.]⁶³⁶

[[540v]]

Schreiben vom Geyder⁶³⁷, vndt Iohann Löw⁶³⁸ von Wien⁶³⁹.

Zeitung⁶⁴⁰ daß Polen⁶⁴¹ vndt Dennemarck⁶⁴² in discrepantz⁶⁴³ miteinander wegen der Schiffahrt nach Danzig⁶⁴⁴ angelegten zoll.

Item⁶⁴⁵: daß Demmin⁶⁴⁶ in Pommern⁶⁴⁷ auch vbergangen, vndt alles den Kayserlichen⁶⁴⁸ waffen, pro voto⁶⁴⁹ succedire⁶⁵⁰.

Item⁶⁵¹: daß Franckreich⁶⁵² sich Savoya⁶⁵³ bemächtige, vndt sjch doch anstellert, alß hette er lust zum frieden.

629 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

630 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

631 *Übersetzung*: "außerhalb der Ordnung"

632 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

633 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

634 Weckerlin, Balthasar.

635 Sengkebiel, Anna, geb. Junckhanß.

636 *Übersetzung*: "Ich habe für das zukünftige Begräbnis 15 Trauerkleider machen lassen für 2 Kammerdiener, 3 Pagen, 3 Lakaien, 5 für den Stall, 1 für den Küchenschreiber[.]"

637 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

638 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

639 Wien.

640 Zeitung: Nachricht.

641 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

642 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

643 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Misshelligkeit.

644 Danzig (Gdansk).

645 *Übersetzung*: "Ebenso"

646 Demmin.

647 Pommern, Herzogtum.

648 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

649 *Übersetzung*: "dem Wunsch nach"

650 succediren: folgen, nachfolgen.

651 *Übersetzung*: "Ebenso"

652 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

653

Item⁶⁵⁴: daß der Türck⁶⁵⁵ wieder den Moßkowiter⁶⁵⁶, vndt Tartarn⁶⁵⁷ zu felde gehe, nach dem er mitt dem Persianer⁶⁵⁸, wie auch Polen⁶⁵⁹ friede gemacht.

Item⁶⁶⁰: daß eine rebellion vndt aufstandt wegen der vielen contributionen, in Portugal⁶⁶¹ endtstanden.

Item⁶⁶²: daß dje Spanische⁶⁶³ sjlberflotta⁶⁶⁴ sehr reich auß WestIndien⁶⁶⁵ ankommen, auch davon nacher Duynkercken⁶⁶⁶ eine ansehnliche Summa⁶⁶⁷ remittirt⁶⁶⁸ worden.

Item⁶⁶⁹: daß der König in Spanien⁶⁷⁰, dem Cardinal Infante⁶⁷¹ das gubernio⁶⁷² der Niederlanden⁶⁷³ vollkömblich vbergeben, vndt den gouverneur⁶⁷⁴ so la chappelle⁶⁷⁵ liederlich aufgeben, richten laßen, ob er schon ein Spannier gewesen.

Item⁶⁷⁶: daß die Schweden⁶⁷⁷ den Obersten Stammer⁶⁷⁸, weil er Lüneburg⁶⁷⁹ aufgegeben, <zu Stettin⁶⁸⁰> endthäupten, den iehnigen⁶⁸¹ aber, so die werber Schantze⁶⁸² verlohren, arquebuziren⁶⁸³ laßen. O Tiranney!

654 *Übersetzung*: "Ebenso"

655 Osmanisches Reich.

656 Moskauer Reich.

657 Krim, Khanat.

658 Persien (Iran).

659 Polen, Königreich.

660 *Übersetzung*: "Ebenso"

661 Portugal, Königreich.

662 *Übersetzung*: "Ebenso"

663 Spanien, Königreich.

664 *Übersetzung*: "flotte"

665 Westindien.

666 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

667 *Übersetzung*: "Summe"

668 remittiren: übersenden.

669 *Übersetzung*: "Ebenso"

670 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

671 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

672 *Übersetzung*: "Regierung"

673 Niederlande, Spanische.

674 Lima y Navia, Marcos de (gest. 1637).

675 La Capelle.

676 *Übersetzung*: "Ebenso"

677 Schweden, Königreich.

678 Stammer, Heinrich (von) (gest. 1637).

679 Lüneburg.

680 Stettin (Szczecin).

681 Ruuth, Peter Didriksson (vor 1592-1637).

682 Werber Schanze.

683 arkebusiren: jemanden mit der Hakenbüchse hinrichten, standrechtlich erschießen.

26. Dezember 1637

[[541r]]

σ den 26. December

In die kirche wiederumb, am andern Christtage.

4 gäste gehabt, zu Mittage, den Marschalck⁶⁸⁴, Einsiedeln⁶⁸⁵, den hofprediger⁶⁸⁶ vndt landtrechnungsraht⁶⁸⁷, auch nach der mahlzeit mitt ihnen conversirt, vndt mitt dem hofprediger durch Thomas Benckendorf⁶⁸⁸ reden laßen.

Nachmittags wieder in die kirche, allhier vorm berge⁶⁸⁹.

Schreiben von Ballenstedt⁶⁹⁰, vndt wie ich so ein seltzames fatum⁶⁹¹, mitt meinen Fuchsbälgen habe.

Item⁶⁹²: das 150 Reütter zu Riedern⁶⁹³ gelegen, vndt zimlichen schaden gethan, am Sonnabendt abends, folgenden Sontag, wehren 100 dragoner vorüber paßirt, absque noxa⁶⁹⁴.

27. Dezember 1637

ϑ den 27. December ι

Der caplan⁶⁹⁵ hatt nach vollbrachter institution⁶⁹⁶ der kinder⁶⁹⁷, mahlzeit, mitt jhnen, wie auch vnsern Junckern⁶⁹⁸, vndt Jungfern⁶⁹⁹ gehalten.

Rjndorfen⁷⁰⁰ nacher Ballenstedt⁷⁰¹, mitt den wjnden⁷⁰² geschicktt. Gott gebe zu glück, car les mes affaires, ne veulent point s'avancer⁷⁰³.

684 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

685 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

686 Winß, Andreas (gest. 1638).

687 Zepper, Gottfried (gest. 1638).

688 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

689 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

690 Ballenstedt.

691 *Übersetzung*: "Schicksal"

692 *Übersetzung*: "Ebenso"

693 Rieder.

694 *Übersetzung*: "ohne Schaden"

695 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

696 Institution: Anweisung, Einrichtung, Unterweisung.

697 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

698 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

699 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676); Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670); Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel (1610-1651); Lützwow (10), N. N. von; Zaborsky, Helena.

700 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

701 Ballenstedt.

Discorsj co'l Splitthut^{704 705}, Jtem⁷⁰⁶: co'l Nostiz⁷⁰⁷ per conto della Religione e de contrastj arrivatj per quella; censura meritata⁷⁰⁸.

heütte Nachmittags ist ein kleiner iung, Matz Vrlob⁷⁰⁹ sohn⁷¹⁰, ins waßer vndter daß eyß gefallen, vndt wehre ertruncken, wann ihm nicht ein Fischer mit einer barte⁷¹¹, als er vndtersjncken wollen, auffgeholfen wieder hette.

28. Dezember 1637

[[541v]]

☞ den 28. December 1637. ☒ {Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.}

Nach Cöhten⁷¹², Deßaw⁷¹³, vndt Plötzka⁷¹⁴, in der Rattmansdorffischen⁷¹⁵ Streittsache, geschrieben vmb gutachten.

Mitt dem hofprediger⁷¹⁶ geredett, <1.> wegen itztberührter sache, Jtem⁷¹⁷: <2.> wegen education liberorum^{718 719}, 3. a cause du picqueur^{720 721}. Il est demeurè a disner, le ministre.⁷²²

Johann Fuhrmeister⁷²³, mein gewesener Stadtvogtt allhier zu Bernburgk⁷²⁴, ejn geschickter vndt gelehrter Mann ist djese Nachtt, gestorben. habe ejnen guten diener, an ihm verlohren.

Paul Ludwig⁷²⁵ jst herauff kommen, allerhandt von wegen des Præsidenten⁷²⁶ mir zu referiren, vndt deßen gutachten, mir abzugeben, in etzlichen puncten.

702 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

703 *Übersetzung*: "denn die meine Angelegenheiten wollen nicht vorankommen"

704 Splitthausen, Johannes d. J..

705 *Übersetzung*: "Gespräche mit dem Splitthausen"

706 *Übersetzung*: "ebenso"

707 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

708 *Übersetzung*: "mit dem Nostitz, die Religion und die durch jene aufgetommenen Streitigkeiten anbelangend; verdienter Tadel"

709 Orlob, Matthias (1589-1660).

710 Orlob, N. N..

711 Barte: kleine Axt, Beil.

712 Köthen.

713 Dessau (Dessau-Roßlau).

714 Plötzkau.

715 Rathmannsdorf.

716 Winß, Andreas (gest. 1638).

717 *Übersetzung*: "ebenso"

718 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

719 *Übersetzung*: "der Kinder"

720 Weckerlin, Balthasar.

721 *Übersetzung*: "wegen des Bereiters"

722 *Übersetzung*: "Er ist zum Mittagessen geblieben, der Geistliche."

723 Fuhrmeister, Johann (1577-1637).

724 Bernburg.

725 Ludwig, Paul (1603-1684).

Cito⁷²⁷: schreiben von Plötzkau⁷²⁸ wegen sollicitatur⁷²⁹ der zween Arckeleypperde⁷³⁰, (welche Damb Vitzthumb⁷³¹ begehrt,) auß ieglichem antheil⁷³², sampt den geschirren. Item⁷³³: wegen einbringung der contribution, Jtem⁷³⁴: wegen der Stewern.

Nota⁷³⁵: Gestern jst ejn fall in der Altstädter kirche, gehört worden, <auch Vor 14 tagen. Cela se fait, quand un Regent meurt.⁷³⁶>

Nota Bene⁷³⁷ [:] So jst auch gegen abendt vmb 5 vhr, gestriges abends ein rohter Feuerdrache (wie Sie ihn nennen,) durch die Stadt, vndt bey dem Schloß vorüber geflogen, mitt einem langen Schwanze, welches vjel hofdiener, bürger, vndt andere Offizirer⁷³⁸ selber gesehen.

[[542r]]

Jch habe contribution befehliche außgeschrieben, von wegen einbringung 40 {Thaler} auß dieser Stadt⁷³⁹ vndt Amptt⁷⁴⁰, wie auch auß den 4 hartzämpftern⁷⁴¹, zu zween Arckeleypperden⁷⁴², <nebenst den geschirren> welche Damb Fitzthumb⁷⁴³ an vnß begehrt, vndt es ein geringes ist.

29. Dezember 1637

☞ den 29. December 1637.

Thomas Benckendorf⁷⁴⁴ nach Cöhten⁷⁴⁵ geschickt, wegen der 400 {Thaler} so ad nauseam usque⁷⁴⁶ sollicitirt⁷⁴⁷ worden, vndt noch in suspenso⁷⁴⁸.

726 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

727 Übersetzung: "Schnell"

728 Plötzkau.

729 Sollicitatur: Betreibung, Förderung einer (Rechts-)Angelegenheit.

730 Arkeleipferd: Pferd für die Artillerie.

731 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

732 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

733 Übersetzung: "Ebenso"

734 Übersetzung: "ebenso"

735 Übersetzung: "Beachte"

736 Übersetzung: "Das geschieht, wenn ein Regent stirbt."

737 Übersetzung: "Beachte wohl"

738 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.

739 Bernburg.

740 Bernburg, Amt.

741 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

742 Arkeleipferd: Pferd für die Artillerie.

743 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

744 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

745 Köthen.

746 Übersetzung: "bis zum Überdruß"

747 sollicitiren: fordern, anfordern, erfordern.

748 Übersetzung: "in der Schwebe"

Philippus Beckmannus⁷⁴⁹, hatt sich wieder ejngestellet, vndt vmb weittere recommendation
gebehten, <est demeure a disner⁷⁵⁰ .>

Jch habe es heütte erfahren, wann ein Regente, wie Sie es nennen, in der Stadt alhier zu Bernburg⁷⁵¹
stirbett, so pflaget es in der kirche zu fallen.

Der hofraht Schwarzenberger⁷⁵² ist Nachmittags bey mir gewesen, hatt von wegen des
Präsidenten⁷⁵³ vndt vor sich selber allerley mitt mir consultirt⁷⁵⁴, auch gute vorschläge gethan.

<Mucho sangre, esta tarde.⁷⁵⁵>

30. Dezember 1637

h den 30^{sten}: December 1637.

Pourmenade⁷⁵⁶ an die Sahle⁷⁵⁷.

Consultatio⁷⁵⁸ mitt dem hofprediger⁷⁵⁹, a cause de l'exorcisme des Lutheriens^{760 761}, Jtem⁷⁶²:
Nachmittags co'l negromonte^{763 764}.

Fürst Friedrich⁷⁶⁵ hatt mir geschrieben.

Nachmittags bin jch jnß badt gegangen, mitt Nostitz⁷⁶⁶.

Schreiben auß Mecklenburg⁷⁶⁷ lamentabilj⁷⁶⁸.

749 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

750 *Übersetzung*: "ist zum Mittagessen geblieben"

751 Bernburg.

752 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

753 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

754 *consultiren*: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

755 *Übersetzung*: "Viel Blut heute Abend."

756 *Übersetzung*: "Spaziergang"

757 Saale, Fluss.

758 *Übersetzung*: "Beratung"

759 Winß, Andreas (gest. 1638).

760 *Übersetzung*: "wegen des Exorzismus' der Lutheraner"

761 Während die meisten lutherischen Theologen am Taufexorzismus festhielten als eine Erinnerung daran, dass die Kraft des Heiligen Geistes das Kind durch das Sakrament der Taufe aus der Gewalt des Satans befreie, lehnten die Calvinisten den Exorzismus entschieden ab, weil für sie die Taufzeremonie lediglich feierlich bestätigte, dass die getaufte Person bereits zuvor allein durch die Gnade Gottes in den Kreis der Gläubigen aufgenommen worden sei [vgl. Theologische Realenzyklopädie 10 1982, S. 753f.].

762 *Übersetzung*: "ebenso"

763 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

764 *Übersetzung*: "mit dem Schwarzenberger"

765 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

766 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

767 Mecklenburg, Herzogtum.

768 *Übersetzung*: "klägliche"

31. Dezember 1637

[[542v]]

⊙ den 31. December 1637.

Schreiben vom *Abraham von Rindtorf*⁷⁶⁹ von Ballenstedt⁷⁷⁰. Jhme rescribirt⁷⁷¹.

Predigt gehört, <vormittags.>

*Heinrich Friedrich von Einsiedel*⁷⁷² bey mjr gehabt, zur Mahlzeit.

heütte *Nachmittags* ist der allte *Stadtvogt*⁷⁷³ begraben worden.

*President*⁷⁷⁴ bey mir gewesen. Wir haben raht gehalten, vber der *Meckelburgischen*⁷⁷⁵ sache, vndt wie *Meiner Fraw Schwester*⁷⁷⁶ hierjnnen, mitt raht an die handt zu gehen seye, damitt man nicht impingire⁷⁷⁷. Jtem⁷⁷⁸: in der *Reichslehenssache*.

J'ay rescrit a *Fürst Friedrich*[.]^{779 780} Jtem⁷⁸¹:

769 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

770 Ballenstedt.

771 rescribiren: zurückschreiben, antworten.

772 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

773 Fuhrmeister, Johann (1577-1637).

774 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

775 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

776 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

777 impingiren: gegen Gesetze verstoßen.

778 *Übersetzung*: "Ebenso"

779 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

780 *Übersetzung*: "Ich habe Fürst Friedrich zurückgeschrieben."

781 *Übersetzung*: "Ebenso"

Personenregister

- Alaaddin, Sehzade (Osmanisches Reich) 23
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 8, 16, 17
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 29
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 8
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 12, 18
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 13, 18, 20, 21, 21, 24, 27, 28
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 6, 18, 32, 33
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 8
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 8, 9
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 32, 33
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 16, 17, 29, 35, 36
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 29
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 11, 20, 22, 29
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 8
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 29
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 8, 12, 13, 13, 13, 14, 29
Anhalt-Plötzkau, Dorothea, Fürstin von 12, 12, 13
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 13, 13
Asseburg, Christoph Johann von der 8
Banér, Johan Gustafsson 3, 23, 27
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 10
Beckmann, Christian 10, 14, 16, 26
Beckmann, Philipp (1) 16, 26, 35
Benckendorf, Thomas 27, 28, 32, 34
Bila, Hans Christian von 12
Bila, N. N. von, geb. Röder 20
Böhmer, Arnold von 15, 25
Börstel, Christian Heinrich von 29, 29, 29
Börstel, Hans Ernst von 8, 17
Börstel, Heinrich (1) von 12, 19, 21, 21, 29, 29, 29, 33, 35, 36
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 13
Brandt, Johann (2) 13, 16, 17, 21
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 29
Brüggemann, Otto 15, 23
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 30
Crusius von Krusenstjern, Philipp 15, 23
Ditten, Eleonora Elisabeth von 32
Einsiedel, Georg Haubold von 22, 27
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 5, 14, 19, 20, 21, 28, 29, 30, 32, 36
Erlach, Burkhard (1) von 3, 8, 11, 13, 18, 21, 29, 29, 30, 32
Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel 32
Fa(h)rensbach, Thomas Wilhelm von 4
Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 9
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 7, 15, 23
Fernando, Infant von Spanien und Portugal 7, 31
Fleming, Paul 15, 23
Fugger von Glött, Johann Ernst, Graf 7
Fuhrmeister, Johann 33, 36
Gallas, Matthias, Graf 6, 23, 25, 25
Gericke, Franz 26
Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 11, 19, 30
Glaum, Georg 2, 22
Götz(en), Johann, Graf von 7
Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von 6
Heidfeld, Eberhard 18
Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg 2
Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 2
Hofmeister, Johann (1) 14, 16
Jesaja (Bibel) 25
Jesus Christus 25, 29

King, James 2
 Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel 32
 Knorre, Familie 3
 Krosigk, (Albrecht) Christoph von 5
 Krosigk, Familie 19
 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf 23, 24
 Laue, Johann 21
 Leonhardt, Christian 25, 25
 Lima y Navia, Marcos de 31
 Löw, Johann d. Ä. 25, 30
 Löw, Johann d. J. 18, 18, 19
 Loyß, Melchior 3, 3, 10, 16, 17
 Ludwig, Bella 10
 Ludwig, Paul 5, 10, 16, 27, 33
 Ludwig XIII., König von Frankreich 7, 30
 Lützwow, Valentin von 8
 Lützwow (10), N. N. von 32
 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien 15
 Mayer, Martin 22, 24
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 9, 24, 36
 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 9, 22, 36
 Medici, Mattias de' 23
 Milde, Johann 19, 19, 21, 21, 22, 26
 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 23
 N. N., Anton 17
 Nikolaus von Myra, Heiliger 10
 Nostitz, Karl Heinrich von 6, 14, 14, 32, 33, 35
 Oberlender, Johann Balthasar 24
 Olearius, Adam 15, 23
 Orlob, Matthias 13, 33
 Orlob, N. N. 33
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 2, 23, 25, 30
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 7
 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg 11
 Pfau, Familie 20
 Pfau, Kaspar 2, 15, 18, 20
 Philipp IV., König von Spanien 31
 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 23
 Recke, Johann von der 7
 Reinhardt, Konrad 14, 16
 Rindtorf, Abraham von 2, 10, 14, 17, 24, 27, 28, 32, 32, 36
 Rochow, Hans von 12
 Ruuth, Peter Didriksson 27, 31
 Sachse, Daniel 14, 16
 Sachse, David 17
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 3, 4, 24
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 9
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 23
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von 27
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 27
 Schmidt, Martin 10, 14, 15, 18, 27
 Schulte, Albrecht 24
 Schwarzenberger, Familie 9, 9
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 9, 12, 13, 15, 22, 28, 35, 35
 Schwarzenberger, Melchior 9
 Schwarzenberger, Melchior Liborius 9
 Sengkebiel, Anna, geb. Junckhanß 30
 Sommerlat, Johannes Levi von 20
 Sötern, Philipp Christoph von 7
 Splitthausen, Johannes d. J. 33
 Stammer, Heinrich (von) 27, 31
 Vitzthum von Eckstedt, Dam 24, 34, 34
 Voigt, Johann Christoph 24, 32
 Volckenandt, Johann Anton 24
 Wancke, Jakob 4, 4, 4
 Weckerlin, Balthasar 29, 30, 33
 Werder, Cuno Hartwig von dem 17, 18
 Winckel, Curt Dietrich aus dem 5, 28
 Winß, Andreas 14, 16, 25, 28, 29, 32, 33, 35
 Wogau, Maximilian 3, 3, 5, 5, 5, 8, 8, 9, 11, 26, 28
 Wladyslaw IV., König von Polen 30
 Zaborsky, Helena 32
 Zepper, Gottfried 32
 Zunfft, Gebhard 6

Ortsregister

- Afrika 15, 23
Altenburg (bei Nienburg/Saale) 19
Anhalt, Fürstentum 14, 17
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 34
Anhalt-Dessau, Fürstentum 34
Anhalt-Köthen, Fürstentum 34
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 34
Augsburg 2, 2, 3, 12
Ballenstedt 10, 12, 16, 20, 20, 27, 32, 32, 36
Ballenstedt(-Hoym), Amt 2, 5, 9, 14, 18, 20, 34
Berlin 23
Bernburg 5, 5, 6, 11, 21, 21, 33, 34, 35
Bernburg, Amt 2, 19, 34
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 11, 29, 32
Braunschweig 6
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 10
Calbe 5, 5
Danzig (Gdansk) 30
Demmin 30
Dessau (Dessau-Roßlau) 5, 11, 15, 17, 27, 28, 29, 33
Eger (Cheb) 22
Eggenstedt 8
Elbe (Labe), Fluss 25, 27
England, Königreich 15
Europa 14
Frankreich, Königreich 23
Gernrode, Amt 34
Gernrode, Stift 8
Güntersberge 17
Güntersberge, Amt 34
Güstrow 9
Halle (Saale) 3, 3, 5, 6, 26
Hamburg 4, 13, 19, 27
Harz 16, 27
Harzgerode 8, 17
Harzgerode, Amt 16, 34
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 9, 25
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 2
Hilpoltstein 11, 12
Holstein, Herzogtum 15, 23, 27
Jülich, Herzogtum 23
Kesselbusch 19
Konstantinopel (Istanbul) 23
Köthen 11, 19, 19, 21, 26, 27, 33, 34
Krim, Khanat 7, 31
La Capelle 31
Leipzig 3, 6, 10, 15, 19
Lemgo 7
Lüneburg 27, 31
Magdeburg 6, 18, 24
Mecklenburg, Herzogtum 24, 25, 35
Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum 9, 19, 21, 26
Moritzburg, Schloss (Halle/Saale) 3, 4
Moskauer Reich 31
Niederlande, Spanische 31
Niederlande (beide Teile) 15
Nürnberg 2, 3
Olmütz (Olomouc), Bistum 7
Ortenburg 26
Osmanisches Reich 7, 31
Ostfriesland, Grafschaft 2
Persien (Iran) 15, 23, 31
Plötzkau 5, 8, 12, 12, 13, 13, 29, 33, 34
Polen, Königreich 31
Pommern, Herzogtum 6, 12, 30
Portugal, Königreich 31
Preßburg (Bratislava) 7, 15, 23
Raab (Gyor) 9
Radisleben 10, 16
Rathmannsdorf 33
Reinstedt 20
Rieder 32
Saale, Fluss 22, 27, 35
Sachsen, Kurfürstentum 4
Salé 15
Savoyen, Herzogtum 7
Schöningen 22, 26
Schweden, Königreich 4, 28, 31
Schweiz, Eidgenossenschaft 23
Spanien, Königreich 31
Stettin (Szczecin) 31
Straßburg (Strasbourg) 2
Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg) 2

Ungarn, Königreich 9
Usedom, Insel 6
Werber Schanze 27, 31
Wesel 8
Weser, Fluss 2
Westfalen 7

Westindien 31
Wien 7, 30
Wolgast 23
Wollin (Wolin), Insel 23
Zerbst 26

Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände

Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter 31

Ungarn, Stände 15